



**ZENTRALRAT DER JUDEN  
IN DEUTSCHLAND**



**KULTURPROGRAMM  
2022 | 5782/5783**

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Zentralrat der Juden in Deutschland

Leo-Baeck-Haus: Tucholskystraße 9, 10117 Berlin

Postanschrift: Postfach 040207, 10061 Berlin

Tel: 030 / 28 44 56 – 0

Fax: 030 / 28 44 56 – 13

E-Mail: [kultur@zentralratderjuden.de](mailto:kultur@zentralratderjuden.de)

Verantwortlich: Geschäftsführer RA Daniel Botmann

Redaktion: Hannah Dannel, Marit Zimmermann

Die Fotos wurden dem Zentralrat der Juden von den Künstlern zu Verfügung gestellt.

Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet.

Die verkürzte Sprachform beinhaltet keinerlei Wertung oder Ausschluss der Geschlechter.

# VORWORT

Liebe Kulturverantwortliche in den Gemeinden,

liebe Kulturinteressierte,

im Jahr 2021 hat sich unser vorsichtiger Optimismus bewährt: Es war gut, dass der Zentralrat trotz der Corona-Pandemie ein Kulturprogramm angeboten hat. Mit den ersten Lockerungen im Frühjahr setzten die Gemeinden im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten wieder mit Veranstaltungen ein. Dies war ein wichtiges Signal, um die Menschen nach der langen Abwesenheit wieder in die Gemeinden einzuladen.

Auch für das anstehende Kulturjahr gilt es weiterhin umsichtig zu planen. Hinsichtlich der einzuhaltenden hygienischen Maßnahmen wenden Sie sich bitte auch zukünftig an das für Ihre Gemeinde zuständige Gesundheitsamt.

Wie in jedem Jahr hoffen wir, dass Sie in unserem Kulturprogramm passende Veranstaltungen für Ihre Gemeinde finden. Bitte lesen Sie zum Bestellverfahren die **Kurzanleitung** auf den folgenden Seiten.

Jüdische Kultur ist vielfältig. In den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt des Kulturprogramms auf musikalischen Angeboten. 2022 möchten wir den Gemeinden verstärkt auch Filme sowie Autoren zur Auswahl stellen. Beachten Sie unbedingt die neuen Vorschläge auf den Seiten 7 bis 15.

In Ihrer Stadt gibt es noch keine jüdischen Filmtage? Wir möchten Sie ermutigen, in Zusammenarbeit mit örtlichen Programmkinos ein solches Kulturhighlight zu schaffen.

Wie sieht es aus mit jüdischen Literaturtagen? Auch hier wollen wir mit dem Kulturprogramm einen Nucleus anbieten, um jüdische Autoren und/oder jüdische Fragestellungen bekannter zu machen.

Wir freuen uns auf viele schöne Veranstaltungen und auf Ihr Feedback.

Mit besten Grüßen und bleiben Sie gesund!



**RA Daniel Botmann**  
Geschäftsführer



**Kuf Kaufmann**  
Kulturdezernent

# KURZANLEITUNG FÜR DAS KULTURPROGRAMM

Wenn Sie sich entschieden haben, füllen Sie bitte das mitgeschickte **Reservierungsformular** vollständig aus. Wie in den Vorjahren können die Gemeinden aus den verschiedenen Sparten bis zu drei Veranstaltungen wählen.

In diesem Jahr bietet das Kulturprogramm erstmals auch Veranstaltungen in den Sparten **Literatur** und **Film** an. Hier können Sie jeweils **drei** Autoren oder **drei** Filme auswählen. Eine solche Kombination zählt als eine Veranstaltung.

Zum Ablauf: Anträge, die nach **Montag, 31. Januar 2022**, eingehen, können leider nicht bearbeitet werden. Auch für vor diesem Termin beantragte Veranstaltungen besteht **kein Rechtsanspruch**.

Sie werden per Email informiert, welche Veranstaltungen 2022 in Ihrer Gemeinde gefördert werden können. Gleichzeitig übermitteln wir Ihnen die Kontaktdaten der Künstler – verbunden mit der Aufforderung, sich mit dem oder den Künstler/n in Verbindung zu setzen, einen **Termin** für die Veranstaltung zu vereinbaren sowie **technische Fragen** zu klären.

Mit den Kontaktdaten erhalten Sie auch das Formular **Termininformation**, das Sie bitte vollständig ausgefüllt bis **Montag, 28. Februar 2022**, an uns zurücksenden. Danach verfällt der Anspruch auf die Veranstaltung.

Es ist zu beachten, dass Veranstaltungen am **Schabbat** (Freitagabend bis Schabbatausgang) und an arbeitsfreien **jüdischen Feiertagen** nicht gefördert werden.

Auch in diesem Jahr übernimmt der Zentralrat der Juden die **GEMA**-Gebühren, die für die Gemeinden durch im Rahmen des Kulturprogramms durchgeführte Veranstaltungen anfallen. Dafür benötigen wir die in der Termininformation abgefragten Angaben. Der Eintritt darf nur wie folgt erhoben werden: als Spende / ohne Entgelt / bis zu 3 EUR / bis zu 6 EUR / bis zu 10 EUR. Höhere Eintrittsgelder können nur nach Rücksprache erhoben werden. In diesen Fällen muss die Gemeinde die entsprechend höheren GEMA-Gebühren selbst tragen. Wenn die Gemeinde oder ihre Mitveranstalter über eigene Verträge mit der GEMA verfügen, bitten wir um Nachricht, damit es nicht zu Doppelmeldungen kommt.

Die Eintrittsgelder fließen der Kulturkasse der Gemeinde zu und sind ausschließlich zur Deckung der anfallenden Kosten für Saalmiete, Technik, Werbung oder Betreuungspersonal gedacht.

Wichtiger Hinweis zur **Kostenübernahme** durch den Zentralrat: Der Zentralrat der Juden schließt mit den Künstlern einen Künstlervertrag für die gesamte Gastspielreihe ab. In der Bruttosumme sind neben dem Honorar i.d.R. die Kosten für An- und Abreise sowie eventuelle Übernachtungen (Hotel) enthalten. Der Zentralrat übernimmt neben den GEMA-Gebühren auch die Abgaben an die Künstlersozialversicherung (KSV).

**Von der Gemeinde muss Folgendes übernommen werden** (wenn nicht anders angegeben):

- Bereitstellung oder Anmietung eines Saals
- gegebenenfalls gestimmtes/r Klavier/Flügel
- erforderliche Technik, gegebenenfalls Miete
- Personal für Eingang und Betreuung der Künstler sowie Getränke und kleiner Imbiss für die Künstler
- angemessene Bewerbung der Veranstaltung: In schriftlichen und mündlichen Bekanntmachungen ist auf die Unterstützung durch den Zentralrat der Juden unter Verwendung des aktuellen Logos hinzuweisen
- sofern die Plakatvorlagen des Zentralrats nicht genutzt werden, müssen selbst gestaltete Werbemittel **vorab** durch den Zentralrat freigegeben werden
- wenn eine Übernachtung erforderlich und die Gemeinde dafür zuständig ist, muss diese mindestens dem Standard eines 3-Sterne Hotels entsprechen.

**Terminverschiebung:** In Absprache mit dem oder den Künstler/n können Konzerte im laufenden Kalenderjahr verschoben werden. Die Verschiebung muss dem Zentralrat **unmittelbar** bekannt gegeben werden.

Wenn eine Veranstaltung – aus welchen Gründen auch immer – von der Gemeinde abgesagt werden muss, trägt die Gemeinde die daraus entstehenden Kosten, z.B. Raummieten, Werbung.

**Online-Veranstaltungen:** Sollten Sie aufgrund der Corona-Pandemie eine Hybrid-Veranstaltung bzw. eine Online-Veranstaltung planen, ist es erforderlich, dass Sie frühzeitig – mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung – mit dem Zentralrat sowie mit dem oder den Künstler/n Kontakt aufnehmen, damit die Optionen geprüft und gegebenenfalls bewilligt werden können.

Bitte denken Sie nach der Veranstaltung daran, zeitnah und unaufgefordert das Formular **Rückmeldung** an den Zentralrat der Juden zurückzuschicken. Nur so haben wir die Möglichkeit, die Qualität des Kulturprogramms weiterhin kontinuierlich zu verbessern. Außerdem sind die Angaben die Grundlage für die Schlussabrechnung mit der GEMA.

# INHALT

- 2 Vorwort
- 3 Kurzanleitung für das Kulturprogramm

## LITERATUR

- 7 Lana Lux
- 8 Olga Grjasnowa
- 8 Lena Gorelik
- 9 Dmitrij Kapitelman
- 9 Raquel Erdtmann
- 10 Adriana Altaras
- 10 Minka Pradelski
- 11 Gerhard Haase-Hindenberg

## FILM

- 13 The War of Raya Sinitsina
- 13 Shiva Baby
- 14 Promised Lands
- 14 Plan A
- 15 Irmí
- 15 Displaced

## AUSSTELLUNG

- 16 Shared History
- 16 Die Geschichte von La Benevolencija

## DARSTELLEND KUNST

- 17 The Disorientalists
- 17 Anton Tsirin Ensemble
- 18 Experimentelles Theater Günzburg
- 18 Searching the Silence
- 19 Britta Shulamit Jacobis Rimon Productions
- 19 SAND ART BY NATALIA MORO
- 20 Bubales – Jüdisches Puppentheater

## LESUNG MIT MUSIK

- 21 Itay Dvori
- 21 Culture Connects – Kultur verbindet
- 22 Griogory Kofman
- 22 Rimon Productions & YCO
- 23 Avner Geiger & Yehuda Inbar
- 23 Susan Borofsky & Friends

## CHASANUT UND LITURGISCHE WERKE

- 24 Isidoro Abramowicz & Jakub Stefek
- 24 Kantor Yoni Rose
- 25 Trio Zakharenko, Rosenthal & Falkowitsch
- 25 Noam Vazana
- 26 Die Drei Kantoren
- 26 Noga-Sarai Bruckstein & Yoed Sorek

## **KLASSIK**

- 27 Ensemble Bayat
- 27 Triony
- 28 Kathrin Fischer & Lev Gordin
- 28 Luba Meyer, Samuel Seifert & Andreas Reuter
- 29 Diamond Trio
- 29 Franck Piano Quintet
- 30 Dina Levit & Yuval Oren
- 30 Prof. Timur Sergeyenya
- 31 Albert Mamriev
- 31 Musica Responsa
- 32 Else Ensemble
- 32 Monica Gutmann, Ramón Jaffé & Serafina
- 33 La Roche Quartett
- 33 Maria Azova & Adi Bar

## **JAZZ**

- 34 Assaf Levitin & Albrecht Gündel-vom Hofe Ensemble
- 34 Eyal Lovett Trio
- 35 The Sephardics
- 35 Ensemble Clazzic
- 36 Sistanagila

## **UNTERHALTUNG**

- 37 Sharon
- 37 Masha Ray
- 38 Sasha Lurje, Craig Judelman & Sanne Möricke
- 38 Kapelsky & Marina
- 39 Die Kaljushnys
- 39 Trio Cannelle
- 40 Duo Alma Gemela
- 40 Sigalit & Tobias
- 41 Svetlana Kundish, Patrick Farrell & Samuel Seifert
- 41 Ares and Ira
- 42 Michael Heitzler's Klezmer Band
- 42 Stella's Morgenstern
- 43 YOUKALI
- 43 Die Damen und Herren Daffke
- 44 Shai Terry
- 44 Lechaim Band
- 45 Boris Rosenthal & Friends
- 45 Duo Nefesh
- 46 Gurgulitza
- 46 Sharon Brauner & Karsten Troyke
- 47 Mariya Kats & Ensemble
  
- 48 Rückmeldung

## LANA LUX

### JÄGERIN UND SAMMLERIN



© Joachim Gern

Sie können drei Autoren wählen. Ein Lesetisch sowie Licht und Mikrofon werden benötigt. Für die Moderation und einen Büchertisch muss die Gemeinde sorgen. Falls Übernachtungen erforderlich, sind diese von den Gemeinden zu übernehmen (1 EZ).

Lana Lux wurde 1986 in Dnipropetrowsk geboren und kam im Alter von zehn Jahren nach Nordrhein-Westfalen. Seit 2010 lebt und arbeitet sie als Schauspielerin und Autorin in Berlin. In der jüdischen Community wurde sie zunächst durch ihren Blog „52 Schabbatot“ bekannt. 2017 erlangte ihr Debütroman „Kukolka“ auch international viel Beachtung.

Im Rahmen des Kulturprogramms stellt Lana Lux ihren 2020 veröffentlichten Roman „Jägerin und Sammlerin“ vor. Darin wird die Auswanderung der Protagonistin Alisa beschrieben, die im Alter von zwei Jahren gemeinsam mit ihren Eltern die Ukraine verlässt, um nach Deutschland zu ziehen. Aber auch im neuen Land lässt das Glück auf sich warten: Alisas schöne Mutter ist weiterhin unzufrieden, möchte mehr als der viel ältere Vater ihr bieten kann. Die Tochter, die sich so sehr um ihre Liebe bemüht, bleibt ihr fremd. 15 Jahre später ist Alisa eine einsame junge Frau, die mit Essstörungen kämpft.

Lana Lux erzählt hellwach und mit großer Intensität von einer Mutter-Tochter-Beziehung und wie sich auch die Migrationsgeschichte auf deren Verhältnis auswirkt.

## OLGA GRJASNOWA

### DER VERLORENE SOHN



© Joachim Germ

Olga Grjasnowa wurde 1984 in Baku, Aserbaidschan, geboren und kam als Elfjährige nach Hessen. Sie erwarb im Studium unter anderem einen BA in „Literarischem Schreiben“ – Studienaufenthalte führten sie auch nach Polen, Israel und Russland (Maxim-Gorki-Literaturinstitut). Heute lebt sie mit ihrer Familie in Berlin.

2021 erschien ihr Romandebüt: „Der Russe ist einer, der Birken liebt“, der in der literarischen Welt für großes Aufsehen sorgte.

Im Rahmen des Kulturprogramms stellt Olga Grjasnowa ihren vierten Roman „Der verlorene Sohn“ vor, der 2020 erschien. Die Geschichte spielt im 19. Jahrhundert im Nordkaukasus. Jamalludin wächst als Sohn eines mächtigen Imams auf. Seit Jahrzehnten tobt der Kaukasische Krieg und sein Vater muss – bedrängt von der russischen Armee – seinen Sohn als Geisel an den Hof des Zaren nach St. Petersburg geben. Hier ist der Junge hin- und hergerissen zwischen der Sehnsucht nach seiner Familie und den verlockenden Möglichkeiten, die sich ihm in der Welt des Zaren bieten. Olga Grjasnowa erzählt sprachmächtig von einem Kind, das zwischen zwei Kulturen und zwei Religionen steht und seine Identität finden muss.

## LENA GORELIK

### WER WIR SIND



© Charlotte Troll

Lena Gorelik wurde 1981 in Sankt Petersburg geboren und kam 1992 mit ihrer Familie nach Deutschland. Nach der Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München absolvierte sie den Masterstudiengang Osteuropastudien an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seitdem 2004 ihr Debütroman „Meine weißen Nächte“ erschien, ist die Wahlmünchnerin eine viel gefragte Autorin und Publizistin. Ihre Romane wurden vielfach ausgezeichnet.

Im Rahmen des Kulturprogramms präsentiert Gorelik ihren aktuellen Roman „Wer wir sind“, der 2021 erschien. Der Roman beginnt im Jahr 1992 und erzählt die Geschichte eines Mädchens, das mit seinen Eltern, der Großmutter und dem Bruder von St. Petersburg auswandert und zunächst in einer Flüchtlingsunterkunft in Ludwigsburg landet. Für die Freiheit muss sie ihre geliebte Hündin Asta, die Märchen-Telefonnummer und fast alles zurücklassen, was sie mit Djeduschka, Opa, verbindet – letztlich ihre Kindheit. Im Westen merkt die Elfjährige, dass sie jetzt eine andere und „die Fremde“ ist.

Ein autobiografischer Roman, der zeigt, dass Identität gerade im Zwiespalt zwischen Stolz und Scham, Eigensinn und Anpassung, Fremdsein und allem dazwischen stark wird.

.....  
**Weitere Informationen:** [lenagorelik.de](http://lenagorelik.de)



## DMITRIJ KAPITELMAN

### EINE FORMALIE IN KIEW



© Christian Werner

Dimitrij Kapitelman wurde 1986 in Kiew geboren und kam mit acht Jahren mit seiner Familie nach Deutschland. Er studierte Politikwissenschaften und Soziologie in Leipzig und absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München.

Heute lebt er als freier Journalist und Autor unter anderem in Berlin.

Sein Debütroman „Das Lächeln meines Vaters“, der 2016 erschien und den er selbst als „Buch über Emanzipation“ bezeichnete, war ein großer Erfolg in den deutschen Feuilletons und innerhalb der jüdischen Community.

Im Rahmen des Kulturprogramms präsentiert Kapitelman seinen zweiten Roman: „Eine Formalie in Kiew“. Die Geschichte einer Familie, die einst voller Hoffnung in die Fremde zog, um ein neues Leben zu beginnen und am Ende ohne jede Heimat dasteht. Erzählt mit dem bittersüßen Humor eines Sohnes, der stoisch versucht, Deutscher zu werden. Als er den deutschen Pass beantragt, gibt es die eine oder andere „Formalie“. Eine benötigte Apostille führt den Protagonisten in seine Geburtsstadt, mit der ihn außer Kindheitserinnerungen nichts mehr verbindet. Schön sind diese Erinnerungen - warten doch darin liebende, unfehlbare Eltern. Und schwer, denn gegenwärtig ist die Familie zerstritten.

## RAQUEL ERDTMANN

### UND ICH WÜRDTE ES WIEDER TUN



© Jens Ihken

Raquel Erdtmann ist in Ost-Berlin aufgewachsen. Das Schauspielstudium führte sie an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main, wo sie auch heute mit ihrer Familie lebt.

Erdtmann wurde mit ihren regelmäßigen Kolumnen in der Frankfurter Allgemeine Zeitung bekannt, wo sie über spektakuläre Gerichtsfälle berichtete. In ihrem Buch „Und ich würde es wieder tun“ beschreibt Erdtmann wahre Fälle und nimmt die Leser mit in den Gerichtssaal, der zur Bühne des Lebens wird. Es geht um kleine und größere Betrügereien wie Heiratsschwindel oder eine koschere Metzgerei, die nichtkoschere Würstchen verkauft.

In den vergangenen Jahren hat sich Erdtmann intensiv mit der Person Joseph Süß Oppenheimer befasst. Der Hoffaktor des Herzogs Karl Alexander von Württemberg wurde nach dessen Tod Opfer eines antisemitischen Justizmordes. Sein Leben diente u.a. als Vorlage für den Nazi-Propagandafilm „Jud Süß“. Erdtmann hat sich mit den Prozessakten von damals beschäftigt und wird im Rahmen des Kulturprogramms davon berichten. Aktuell ist Erdtmann als Gerichtsreporterin für Die Zeit tätig.

.....  
**Weitere Informationen:** [raquel-erdtmann.com](http://raquel-erdtmann.com)

## ADRIANA ALTARAS

### DIE JÜDISCHE SOUFFLEUSE UND ANDERE GESCHICHTEN



© Gene Glover

Adriana Altaras wurde 1960 in Zagreb, SFR Jugoslawien, als Tochter ehemaliger jüdischer Partisanen geboren. Sie studierte Schauspiel in Berlin und New York, spielte in Film- und Fernsehproduktionen und inszeniert seit den Neunzigerjahren an Schauspiel- und Opernhäusern. Heute lebt sie in Berlin.

Im Rahmen des Kulturprogramms haben die Gemeinden die Möglichkeit, aus dem bunten Bücher-Repertoire der Autorin zu wählen:

2012 erschien ihr Bestseller „Titos Brille“, ein autobiografischer Roman mit außergewöhnlichen Anekdoten vom Exil, von irrwitzigen jüdischen Festen und von einem geplatzten italienischen Esel.

2014 folgte „Doitscha – Eine jüdische Mutter packt aus“. Ein Buch, in dem Altaras leidenschaftlich, mitreißend und witzig mitten aus dem jüdischen Leben heute in Deutschland erzählt.

In dem 2020 veröffentlichten Roman „Die jüdische Souffleuse“ beschreibt die Ich-Erzählerin mit hinreißender Tragikomik die Absurditäten des Theateralltags, eine unverhoffte Familienzusammenführung und warum die Schoa das Epizentrum ihres Schaffens ist.

.....  
**Weitere Informationen:** [altaras.eu](http://altaras.eu)

## MINKA PRADELSKI

### ES WIRD WIEDER TAG



© Joachim Unseid

Minka Pradelski wurde 1947 im Displaced Persons Camp (DP) Zeilsheim geboren. Nach dem Studium der Soziologie arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sigmund-Freud-Institut im Rahmen des Projekts „Nachwirkungen massiver Traumatisierungen bei jüdischen Überlebenden der NS-Zeit“. Sie lebt in Frankfurt am Main, wo sie auch ehrenamtlich in der Jüdischen Gemeinde tätig ist.

Im Rahmen des Kulturprogramms stellt Minka Pradelski ihren Roman „Es wird wieder Tag“ vor, der 2020 erschienen ist und im „Literarischen Quartett“ des ZDF besprochen wurde. Thema des Romans ist der Neubeginn jüdischen Lebens nach 1945 in Deutschland. Zur Handlung: Klara und Leon haben überlebt. Mit der Geburt ihres Sohnes Bärel wollen sie die Erinnerungen an Lager, Flucht und Verfolgung hinter sich lassen und ein neues Leben beginnen. Doch eine erschütternde Begegnung zwingt Klara, die dunklen Kapitel erneut aufzuschlagen. Mit viel Empathie und Kenntnis beleuchtet Pradelski die Zwischenwelt, in der sich ihre Figuren befinden – bei ihrem Weg aus dem DP-Lager und ihrem Kampf um ihre Zukunft.

## GERHARD HAASE-HINDENBERG

„ICH BIN NOCH NIE EINEM JUDEN  
BEGEGNET...“

EINE LITERARISCHE PERFORMANCE



Gerhard Haase-Hindenberg hat in vielen deutschen Städten auf Theaterbühnen gestanden und international vor Film- und Fernsehkameras, ehe er zu Beginn der 2000er Jahre anfang Bücher zu schreiben. „Der Mann, der die Mauer öffnete“ war die literarische Vorlage für den TV-Film „Bornholmer Straße“ und die Sozialstudie „Sex im Kopf“ stand wochenlang auf der SPIEGEL-Bestsellerliste. Seit 2016 ist er auch Autor der JÜDISCHEN ALLGEMEINEN, u.a. für die „Porträts der Woche“.

Daraus ergab sich ein Buch mit Lebensgeschichten von in Deutschland lebenden Juden, die auf unterhaltsame Weise die gesamte Breite jüdischen Lebens repräsentieren. Gerhard Haase-Hindenberg – Schauspieler und Autor gleichermaßen – stellt Protagonisten seines 2021 erschienenen Buches „Ich bin noch nie einem Juden begegnet ...“ vor und zeigt einen historischen Zusammenhang zu 1700 Jahren jüdischen Lebens in Deutschland auf. Die literarische Performance ist sehr gut geeignet, auch einem nicht-jüdischen Publikum jüdische Kultur näherzubringen.

Hinweise: Sie können drei Filme für jüdische Filmtage bzw. Kulturtage wählen. Die Kosten für die Leihgebühr und den Filmversand übernimmt der Zentralrat. Wir empfehlen, die Filme in Zusammenarbeit mit kommunalen Kinos zu zeigen. Außerdem empfehlen wir Filmgespräche anzubieten. Gesprächspartner vermitteln wir gerne. Organisation und Kosten für das Rahmenprogramm sind von den Gemeinden zu übernehmen.



In Kooperation mit dem Jüdischen Filmfestival Berlin und Brandenburg.

Das JFBB wurde 1995 von Nicola Galliner, damals noch im Rahmen der Kulturarbeit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, gegründet. Seitdem entwickelte es sich kontinuierlich weiter, wurde bald unabhängig und dehnte sein Festivalgebiet auf ganz Berlin und Potsdam aus. Heute ist es das größte jüdische Filmfestival in Deutschland.

Die exzellente Arbeit des JFBB führt seit 2021 das neue Geschäftsführer-Duo Doreen Goethe und Andreas Stein weiter, die in der Festivalwelt als Köpfe des Filmfestivals Cottbus bereits bekannt sind. Ein besonderes Augenmerk legt das JFBB auf die Entdeckung und Förderung junger Filmemacher in Deutschland und Israel. Die israelischen Filme im Programm bringen Geschichten von Menschen und ihrem Alltag jenseits der Nachrichtenbilder und Medienklischees. Im kommenden Jahr findet das JFBB vom 14. bis 19. Juni 2022 statt.

Durch das Angebot im Kulturprogramm können einige der besten Filme des Festivals auch im Rahmen von Filmveranstaltungen der Gemeinden gemeinsam angeschaut und diskutiert werden.

Weitere Informationen: [www.jfbb.info](http://www.jfbb.info)

## THE WAR OF RAYA SINITSINA

---



© Daria Turetski

Junger Filmemacher trifft auf selbstbewusste Veteranin: Raya Sinitsina hat gegen die Belagerung von Leningrad gekämpft. Efim Graboy will einen Film über die sowjetische Kriegsheldin machen. Zwischen den beiden liegen 62 lange Jahre Lebenserfahrung. Nicht immer ist klar, wer hier eigentlich die Regie führt. Schließlich entwickelt sich das Filmprojekt über den Krieg zu einer facettenreichen Geschichte über Liebe und tiefe Freundschaft.

---

**Israel 2020**

**Regie:** Efim Graboy

**Spielzeit:** 89 Minuten

**Sprachen:** Russisch mit deutschen Untertiteln

**Formate:** DCP

## SHIVA BABY

---



Trauerfeier mit Abgründen: Auf einer Schiwa zeigt Danielle Nerven, als Verwandte und Bekannte sie zu Karriereplänen befragen – die sie nicht hat. Als auch noch ihr älterer Lover mit Frau und Baby auftaucht, kippt die Stimmung zusehends. Komödie über Familienzwänge, Stadtneurosen und die vergebliche Mühe, Geheimnisse unter dem Teppich zu halten.

---

**USA 2020**

**Regie:** Emma Seligman

**Spielzeit:** 77 Minuten

**Sprachen:** Englisch mit deutschen Untertiteln

**Formate:** DCP, mp4

## PROMISED LANDS

---



32 Kinder einer israelischen Schulklasse posieren 1988 für ein Foto. Als sich ihre Wege trennen, sind sie voller Hoffnung auf Frieden. In Super-8-Aufnahmen aus der Kindheit und pointierten Kurzporträts ihrer damaligen Mitschülerinnen und Mitschüler reflektiert die in Berlin lebende Filmemacherin Yael Reuveny ihr eigenes Selbstverständnis.

---

**Deutschland, Israel 2021**

**Regie:** Yael Reuveny

**Spielzeit:** 90 Minuten

**Sprachen:** Hebräisch mit deutschen Untertiteln

**Formate:** DCP

## PLAN A

---



© Getaway Pictures

Zeit für Rache: Kurz nach Kriegsende plant eine Gruppe Überlebender der Schoa, das Trinkwasser in deutschen Städten zu vergiften. Max (August Diehl), dessen gesamte Familie im KZ ermordet wurde, findet Halt in der Gruppe. Doch der Hagana ist der Aufbau des späteren Israel wichtiger, gemeinsam mit dem britischen Geheimdienst werden die Rachepläne sabotiert. Actionreicher Polit-Thriller nach authentischen Ereignissen.

---

**Deutschland, Israel 2021**

**Regie:** Doron Paz, Yoav Paz

**Spielzeit:** 110 Minuten

**Sprachen:** Deutsch

**Formate:** DCP

## IRMI

---



Das dokumentarische Porträt der deutsch-jüdischen Emigrantin Irmis Selver basiert auf ihren Memoiren – gelesen von Hanna Schygulla. Eine Biografie zwischen Chemnitz und New York, eine packende persönlich geprägte Reise durch das 20. Jahrhundert, zwischen Verfolgung, Liebe, unvorstellbarem Verlust und intensivem Lebenswillen.

---

**USA 2020**

**Regie:** Veronica Selver, Susan Fanshel

**Spielzeit:** 70 Minuten

**Sprachen:** Englisch mit deutschen Untertiteln

**Formate:** DCP, mp4

---

## DISPLACED

---



Sharon ist Jüdin und Angehörige der dritten Generation von Überlebenden der Schoa. Als sich nach sieben Jahren Funkstille der Vater bei ihr meldet, hinterfragt sie das schwierige Familienverhältnis. Dabei kommen auch Fragen an ihr nicht-jüdisches Umfeld und den Umgang mit der gemeinsamen Vergangenheit auf den Tisch. Diskursfreudiger Dokumentarfilm, der unbequeme Fragen offen ausspricht.

---

**Deutschland 2020**

**Regie:** Sharon Ryba-Kahn

**Spielzeit:** 87 Minuten

**Sprachen:** Deutsch

**Formate:** DCP, mp4

---

# AUSSTELLUNG

## SHARED HISTORY

LEO BAECK INSTITUTE –  
NEW YORK | BERLIN



2021 jährte sich zum 1700. Mal die erste dokumentierte Erwähnung einer jüdischen Gemeinde nördlich der Alpen. Das Leo Baeck Institute New York | Berlin (LBI) rief daher das „Shared History Project: 1700 Jahre jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum“ ins Leben, um diese facettenreiche und vielstimmige Geschichte zu erzählen. Gezeigt wird, wie eng die Geschichte und der Alltag der jüdischen Gemeinschaft in dieser Region mit den Erfahrungen der Mehrheitsbevölkerung verflochten sind – und das seit fast zwei Jahrtausenden.

Das Shared History Project erkundete diese Geschichte anhand von 58 Objekten aus über 50 verschiedenen Archiven und Museen, die in historischen Essays und persönlichen Geschichten von über 60 Forschenden online chronologisch präsentiert wurden. Anstelle einer zeitgebundenen Herangehensweise verwendet die Wanderausstellung Themen wie beispielsweise Migration, Alltagsleben, Akkulturation, Errungenschaften oder Verfolgung. Themen, die bis heute aktuell und relevant sind und durch die auf den Tafeln vorgestellten Objekte veranschaulicht werden.

**Weitere Informationen:** [sharedhistoryproject.org](https://sharedhistoryproject.org)

**Hinweise:** Die Ausstellung besteht aus 12 gerahmten Tafeln (je 2,15 x 0,9 m) im Klick-System. Buchbar ab Juli 2022. Alternativ können Druckdateien für eine Poster-Version bereitgestellt werden.

## DIE GESCHICHTE VON LA BENEVOLENCIJA

CENTROPA



Der Jahrestag des Bürgerkriegs in Jugoslawien jährt sich 2022 zum 30. Mal. Als 1992 der Krieg ausbrach und Sarajewo für drei Jahre belagert wurde, konnten die meisten Juden zwar flüchten, aber ein Kern blieb in Sarajewo. Eine Gruppe von Schoa-Überlebenden und ihre Nachkommen gründeten die jüdische Hilfsorganisation La Benevolencija. Sie eröffnete Apotheken und eine Klinik, eine Suppenküche und ein Postamt. La Benevolencija organisierte Essenslieferungen sowie Rettungskonvois – mit finanzieller Hilfe vom American Jewish Joint Distribution Committee und dem Verein Benevolencija Deutschland.

Die Ausstellung „Überleben in Sarajewo – wie bosnische Juden, Muslime, Serben und Kroaten während des Bosnienkriegs 1992–1995 zusammenarbeiten“ zeigt, wie La Benevolencija gemeinsam mit ihren nichtjüdischen Nachbarn während des Kriegs den Einwohnern Sarajewos geholfen hat.

Sie wurde von Centropa – Zentrum zur Erforschung und Dokumentation jüdischen Lebens in Ost- und Mitteleuropa – erstellt. Im Rahmen der Ausstellung können der Kurzfilm gezeigt sowie Gesprächspartner und Zeitzeugen für ein Rahmenprogramm vermittelt werden.

**Weitere Informationen:** [youtu.be/reb2pCi-JTQ](https://youtu.be/reb2pCi-JTQ)

**Hinweise:** 10 Tafeln (2,80 x 2,30 m) beidseitig bedruckt in Deutsch und Englisch. Die Ausstellungsfläche beträgt ca. 150–200 m<sup>2</sup>. Eine Aufteilung in zwei Räume ist möglich. Eingeschränkte Terminauswahl.



# DARSTELLEND KUNST

## THE DISORIENTALISTS

### WHO WAS ESSAD BEY?



© Oleg Farynyu

The Disorientalists stellen das Leben des deutschsprachigen Schriftstellers Essad Bey in den Mittelpunkt ihrer Erzählongs. Sein Name ist heutzutage kaum bekannt – im Berlin der 30er Jahre war das anders.

Lev Abramowitsch Nussimbaum kam 1905 in einer jüdischen Familie in Aserbaidschan zur Welt, konvertierte 17 Jahre später in Berlin zum Islam, nahm den Namen Essad Bey an, und schrieb in der Vorkriegszeit einige Bestseller. Seine Mutter war mit Stalin befreundet, sein Vater war ein Ölindustrieller. Essad Bey inszenierte sich als persischen Prinzen, leugnete seine jüdische Herkunft und wollte die erste offizielle Mussolini-Biographie verfassen.

Diese schräge, aber wahre Geschichte tragen Yuriy Gurzhy (Russendisko, RotFront), Daniel Kahn (The Painted Bird) und Marina Frenk (Kapelsky & Marina) alias The Disorientalists in ihren Liedern vor. Zu ihrer Inszenierung, die zunächst für das Studio Я des Berliner Gorki-Theaters produziert wurde, gehören Cabaret, Klezmer, Oriental Swing, Ragtime und Reggae. Das erste Album des Berliner Trios erschien 2017 bei Oriente.

#### Weitere Informationen:

[oriente.de/de/the-disorientalists](http://oriente.de/de/the-disorientalists)

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier wird benötigt. Eine PA-Anlage, Gitarrenverstärker, Mikrofonierung, Noten- und Gitarrenständer sowie Beamer und Leinwand werden benötigt. Tech-Rider. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (2 EZ/1 DZ).

## ANTON TSIRIN ENSEMBLE

### SO NAH – SO FERN



Die Handlung des musikalischen Theaterstücks „So nah – so fern“ beginnt mit der großen Migrationswelle aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland von 1991 bis heute. Es erzählt von der großen Herausforderung, mit der sich diese Menschen und die jüdische Gemeinschaft in Deutschland konfrontiert sahen. Tausende ehemalige Sowjetbürger sollten Teil der jüdischen Gemeinschaft werden. Menschen, die in einem „verschlossenen“ Land aufgewachsen waren. Einem Land, wo die Ausübung der Religion praktisch unmöglich war.

Mit der Präsentation von russischsprachiger Literatur, Lyrik und Musik, die für die jüdischen Zuwanderer bis heute relevant sind und die in die deutsche Sprache übersetzt wurden, bietet das Stück sowohl einen nostalgischen Rückblick als auch ein besseres Verständnis des kulturellen Hintergrunds russischsprachiger Juden.

Auf humorvolle Art und Weise zeigen die Schauspieler und Künstler Anton Tsirin, Emilia Kivelevich, Anna Bondarenko und Ivano Onavi einzelne Momentaufnahmen, mit denen sich das gesamte Publikum identifizieren kann.

#### Weitere Informationen: [antontsirin.com](http://antontsirin.com)

**Hinweise:** Bühnengröße 6 x 3 m. Verdunkelbarer Raum und Projektor.

## EXPERIMENTELLES THEATER GÜNZBURG

---



Das Zusammenspiel von Körpertheater, Musik, Sprachpoesie und Beleuchtungstechnik kennzeichnen die Aufführungen des Theaters. Schauspieler, Amateure sowie Profis stehen dabei gemeinsam auf der Bühne. Das Theater wird von Siegfried Steiger geleitet, der seit 2012 Ehren-Vorsitzender der Deutschen Korczak-Gesellschaft e.V. ist. Das Stück „Zündeln“ entstand bereits 1999, wurde aber erst 2005 uraufgeführt und wird seither in Günzburg am Holocaust-Gedenktag aufgeführt. Günzburg ist der Geburtsort des KZ-Arztes Josef Mengele.

Im Rahmen des Kulturprogramms bietet das Theater zwei Programme an.

**1. „Zündeln – oder Josef M. und seinesgleichen“** Siebzig Jahre nach Auschwitz. Ein Streichholz, ein Feuerzeug, eine zischende Flamme - nicht die Wirklichkeit selbst, sondern ein Spiel über die Wirklichkeit. Nicht die Gewalt, sondern das Reden über Gewalt, Schmerz und Tod. Ignoranz und hehre Phrasen. Wissenschaft als Schutzmantelmörder. Ab 14 Jahre.

**2. „Nimm das Buch in die Hand! Janusz Korczak, Itzchak Belfer und wir ...“** In dieser szenischen Lesung wird dem jüdisch-polnischen Kinderarzt, Schriftsteller und Pädagogen Janusz Korczak ein Denkmal gesetzt. Mit Texten und Bildern von Itzchak Belfer, dem letzten lebenden Zögling Korczaks, der 2021 verstarb. Ab 10 Jahre.

---

**Weitere Informationen:** [etgz.de](http://etgz.de)

**Hinweise:** Technik wird vollständig mitgebracht. Bühnengröße 5 x 3 m. Ein verdunkelbarer Raum ist erforderlich sowie eine Leinwand für Projektionen.

## SEARCHING THE SILENCE

---

### JAKUB'S LADDER



Die Geschichte der Juden in Polen ist einzigartig, sowohl für das jüdische Volk als auch für die gesamte polnische Gesellschaft. Polen wurde zu einem europäischen Land, dem sich die Juden zugehörig fühlten. Es wurde auch Po-lin genannt: „Hier bleiben wir“ ...

...bis zur Schoa. Die Nazis haben nicht nur Millionen ermordet, sondern auch eine Kultur und eine Sprache ausgelöscht sowie eine komplexe historische Tradition unterdrückt und entwurzelt. Die Gruppe Jakub's Ladder um Brian Michaels, Kasia Gorczyca, Maciej Klich und Jakub Urbanski setzen sich in „Searching the Silence“ durch Musik, Video, Tanz und Text mit dem Verlust der jüdischen Welt in Polen auseinander. Sie versuchen das Schweigen sinnhaft zu verwandeln und so einen Beitrag zur Wiederentdeckung der Würde und des Wertes derer zu leisten, die ermordet wurden.

---

**Weitere Informationen:** [brianmichaels.eu](http://brianmichaels.eu)

**Hinweise:** Spielfläche min. 10 x 7 Meter. Zwei Tische, vier Stühle sowie Beamer und Leinwand. PA-Anlage mit zwei Lautsprechern und vier Scheinwerfern. Tech-Rider. Die Aufführung findet auf Deutsch, Polnisch und Englisch (mit Untertiteln) statt. Für die Übernachtung (4 EZ) müssen die Gemeinden aufkommen.

## BRITTA SHULAMIT JACOBIS RIMON PRODUCTIONS

### „DAS KIND VON NOAH“ NACH E.E. SCHMITT



© Marion Koch

„Noah, das bist von nun an du“, sagt Pater Bims zu seinem Schützling Josef, dem siebenjährigen Jungen, der die Schoa auf dem Land in Belgien in einem Internat überlebte. Josef hat viele Fragen an die Religionen und an die Menschheit an sich. Als er bei der Wiederbegegnung mit seinen Eltern seine Zugehörigkeit infrage stellt und im Internat bleiben will, sind alle erschrocken.

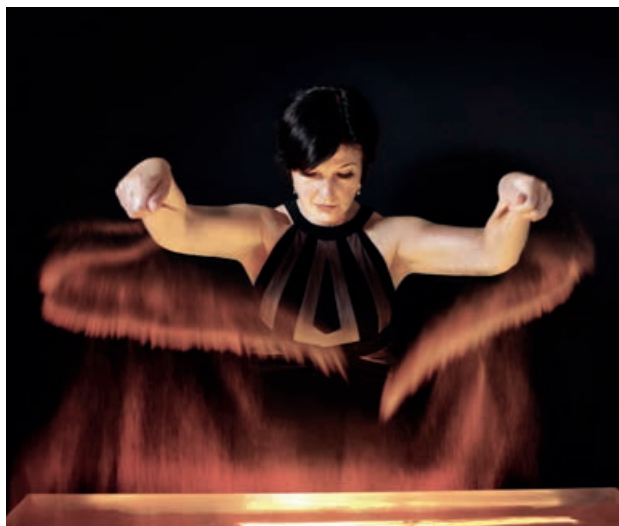
Wie soll er mit seiner jüdischen Identität umgehen nach diesen Erfahrungen der Verfolgung? Später dann, lange nach der Staatsgründung Israels, wird er mit seinem zionistischen Freund Rudi, der auch im Internat überlebte, immer wieder seine Gedanken reflektieren. Sie erinnern sich an Pater Bims, der in Yad Vashem als Gerechter unter den Völkern geehrt wurde.

Das Stück beruht auf dem gleichnamigen Roman von Éric Emmanuel Schmitt und wurde von Britta Shulamit Jacobi bearbeitet. Auf der Bühne stehen die drei Schauspieler Anton Tsirin, Britta Shulamit Jakobi und Hanno Dinger.

**Weitere Informationen:** [rimon-productions.de](http://rimon-productions.de)

**Hinweise:** Bühnengröße min. 4 x 5 m. Das Theaterstück (75 min) kann als Familienprogramm, Jugendstück ab 12 Jahre oder Abendprogramm angeboten werden.

## SAND ART BY NATALIA MORO JÜDISCHE LEBENSWEGE



Die in Odessa geborene und heute in Düsseldorf lebende Künstlerin Natalia Moro entdeckte nach ihrer klassischen Kunstausbildung die Sandmalerei als eine neue Art der modernen Kunst für sich. Jedes Programmstück folgt einem festen Szenario und wird von speziell zusammengestellter jüdischer Musik begleitet. Die flüchtige Schönheit der Sandmalerei – die visuelle Reihe der Sandbilder, die sich dynamisch verändern - vermittelt dem Zuschauer eine unverwechselbare Atmosphäre.

Für das Kulturprogramm bietet Natalia Moro zwei Programme an:

**1. „Jerusalem“ & „Traum vom Baum“** Eine Sandshow über die Schönheit Jerusalems sowie über die Ereignisse aus dem Buch Daniel.

**2. „Chanukka“ & „Chagall und Bella“** In diesem Programm widmet sich Natalia Moro Chanukka und kombiniert die Sandshow mit Bildern von Marc Chagall.

**Weitere Informationen:** [nataliamoro.de](http://nataliamoro.de)

**Hinweise:** Leinwand, Beamer mit HDMI-Anschluss und Musikanlage sind erforderlich. Der Raum muss abgedunkelt werden können.

## BUBALES - JÜDISCHES PUPPENTHEATER

---



Die Bubales müssen nicht mehr vorgestellt werden. Fast jedes Kind kennt sie schon. Gemeinsam mit ihren Bubales bietet Shlomit Tripp eine tolle Show für Kinder und junggebliebene Erwachsene.

Für die Gemeinden stehen verschiedene Shows zur Auswahl: Die Puppen-Science-Fiction „Die Koscher-Maschine“ über die Rolle von Tieren im Judentum (ab 5 Jahren, max. 80 Personen), die Komödie „Shlomos Chanukka-Wunderlampe“ (ab 6 Jahren, max. 80 Personen) oder das Purim-Stück „Die schlaue Esther“ (für Familien, max. 60 Personen). Sie haben die Wahl, welches der Stücke für Ihre Gemeinde am besten passt. Die Dauer beträgt zwischen 45 und 60 Min.

---

**Weitere Informationen:** [bubales.de](http://bubales.de)

**Hinweise:** Die Reisekosten (Bahnfahrt 1. Klasse hin und zurück, Taxi-Transfers) sowie – falls erforderlich – eine Übernachtung (1 EZ) müssen von den Gemeinden übernommen werden.

## ITAY DVORI COMIC-KONZERT



© Jakob Reinhardt

Der Komponist und Pianist Itay Dvori hat mit seinen Comic-Konzerten ein „neues Genre“ (Deutschlandfunk Kultur) kreiert. Die zum Teil komponierten und zum Teil improvisierten Vertonungen verknüpfen sich mit den gleichzeitig projizierten Bildern und Texten der Comics für das Publikum zu einem synästhetischen Erlebnis.

Den Gemeinden bietet Itay Dvori zwei unterschiedliche Comic-Konzerte an:

1. Werke israelischer und deutscher Zeichner über den Staat Israel mit all seinen Besonderheiten. Darunter sind u.a. Passagen aus dem satirischen Buch von Rutu Modan „Tunnel“ (Carlsen Verlag). Eine Vertonung, die im April 2021 Premiere feierte.
2. Ein Programm anlässlich „1700 Jahre jüdisches Leben“ mit Musik zu grafischer Literatur über prägende deutsch-jüdische Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts.

**Weitere Informationen:** [itaydvori.com](http://itaydvori.com)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier, Beamer und Leinwand sowie eine Klavierbank und Notenlampen werden benötigt. Je nach Raumgröße und Akustik Mikrofonierung.

## CULTURE CONNECTS – KULTUR VERBINDET

## MUSIKALISCHE UND LITERARISCHE STOLPERSTEINE



© Andreas Anthopoulos

Culture Connects ist ein junges Künstlerkollektiv, das in Hamburg und Bremen ansässig ist und vergessene Kunst europäischer jüdischer Autoren und Komponisten wieder auf die Bühne bringt. Schon seit 2016 engagieren sich junge aufstrebende Spitzenkünstler um Roman Ohem (Geige) und Julian Lesniewski (Schauspiel) für die Wiederentdeckung von Künstlern einer spannenden Epoche des vergangenen Jahrhunderts. Unterstützt werden sie u.a. von der griechischen Klavierspielerin und Sängerin Maria Pelekanou.

Mit Musik und Wort erkundet das Trio das kulturelle Erbe jüdischer Künstler, u.a. aus Deutschland, Polen, Tschechien und Russland der „Goldenen 20er Jahre“ und darüber hinaus. Die Geschichten der oft schon in jungen Jahren verfolgten Künstler werden dem Publikum neben den Beiträgen aus ihren Werken lebhaft vermittelt. Dazu zählen Komponisten wie Erich W. Korngold, Ervin Schulhoff oder Gideon Klein sowie Autorinnen und Autoren wie Selma Meerbaum-Eisinger, Krzysztof Kamil Baczyński oder Alma Karlin sowie Szymon Laks, der in beide Kategorien fällt.

**Weitere Informationen:** [culture-connects.org](http://culture-connects.org)

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier, Beamer und Leinwand sind erforderlich.

## GRIOGORY KOFMAN

### SPIRITED VOICES



In der europäischen Poesie des 20. Jahrhunderts gibt es eine Reihe jüdischer Autoren, die aus Russland und der Ukraine stammen. Überraschenderweise gibt es auch etwas, das sie nicht nur als Feinstylisten in einem mehrsprachigen Raum vereint: Es ist eine gewisse Qualität der Musikalität – eine melodische Gemeinsamkeit.

Grigory Kofman, Regisseur, Schauspieler und Song-Darsteller, analysiert und performt seit vielen Jahren solche Gemeinsamkeiten. Das Ergebnis seiner Arbeit ist ein vielfältiges Programm, eine musikalisch-poetische Komposition nach Boris Pasternak, Ossip Mandelstam, Alexander Galitsch, Iossif Brodskij und Paul Celan.

Diese Autoren sind die Charaktere von Kofmans musikalischer Soloperformance. Er vermag es, nicht nur mit ihren Texten zu sprechen, sondern mit ihren Stimmen und ihrer inneren Intonation.

**Hinweise:** Das Programm (80 min) wird auf Russisch und Deutsch dargestellt. Bei einem Publikum ab 120 Personen sind zwei Mikrofone (Ständer) und PA-Anlage erforderlich.

## RIMON PRODUCTIONS & YCO

### ILANA SHMUELI UND PAUL CELAN – SAG, DASS JERUSALEM IST



© Ilja Kagan

Einer der wichtigsten Briefwechsel Paul Celans bestand mit Ilana Shmueli, einer Freundin aus Czernowitzer Jugendtagen und aus der Zeit des Gettos. Mit einer Auswahl der persönlichen Briefe, Gedichte und den Reflexionen Ilana Shmuelis aus den gesammelten Briefwechseln lässt die konzertante Lesung die Textsammlung „Sag, dass Jerusalem ist“ lebendig werden.

Nach Jahrzehnten begegnen sich der berühmt gewordene Dichter Celan und die mittlerweile in Israel lebende Shmueli 1965 bei einem langen Spaziergang durch das nächtliche Paris wieder.

Ausgesuchte Werke von Erwin Schulhoff, Viktor Ullmann und Mordechai Gebirtig treten dazu in einen kongenialen Dialog. Dabei ist die musikalische Sprache von modern abstrakt, reflexiv philosophisch zu jiddisch-erzählerisch. Es spielen die Solisten des Yachad Chamber Orchestra Bergisch Gladbach (YCO) Alexander Morogovski (Klarinette) und Lev Gordin (Cello) unter der Leitung von Roman Salyutov (Klavier). Als Schauspieler stehen Britta Shulamit Jakobi und Hanno Dinger auf der Bühne.

**Weitere Informationen:** [rimon-productions.de](http://rimon-productions.de)

**Hinweise:** Zwei Mikrofone sind erforderlich.

## AVNER GEIGER & YEHUDA INBAR

### KUNST UND ERINNERUNG



In dem Programm „Kunst und Erinnerung“ werden jüdische Komponisten und Komponistinnen aus Amsterdam, Wien und Prag präsentiert, die während der Schoa verfolgt wurden. Ein großer Teil von ihnen ist leider bis heute weitgehend unbekannt. Mit ihrem literarisch-musikalischen Abend möchte das Duo das Musikerbe der Komponisten mit Querflöte und Klavier wiederaufleben lassen. Die Geschichten dieser vergessenen Musik sollen wiederentdeckt und mit biographischen Texten und Gedichten begleitet werden.

Das Duo besteht aus zwei renommierten Musikern aus Israel: Avner Geiger ist Flötist und spielt regelmäßig mit bekannten Orchestern wie dem Münchner Kammerorchester. Der Pianist Yehuda Inbar ist Absolvent der Royal Academy of Music London und ein viel gefragter Konzertpianist. Die beiden kennen sich seit vielen Jahren und bieten im Rahmen des Kulturprogramms ein Konzert mit Kompositionen von Erwin Schulhoff, Henriëtte Bosmans, Leo Smit, Dick Kattenburg, Rosy Wertheim sowie Gustav Mahler.

**Weitere Informationen:** [avnergeigerflute.com](http://avnergeigerflute.com)  
[yehudainbar.co](http://yehudainbar.co)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier ist erforderlich.

## SUSAN BOROFSKY & FRIENDS

### BARBARA STEISAND MEETS BOB DYLAN



Ein musikalisch-literarisches Projekt mit Liedern von Barbra Streisand, Bob Dylan, Billy Joel, Simon & Garfunkel, Neil Diamond, Carole King, Leonard Cohen – und all den anderen. Die Liste von jüdischen Künstlern, die sich in der populären Musik hervorgetan und zugleich Musikgeschichte geschrieben haben, ist lang. All diese jüdischen Musiker treten – bewusst oder unbewusst – in ihren Songs für eine sozialgerechtere, bessere Welt nach der traditionell jüdischen Vorstellung des Tikkun Olam ein.

Bei dem Liederabend wird eine Auswahl von Songs namhafter jüdischer Künstler von Susan Borofsky (Gesang), Yaromyr Boshenko (Klavier) und Arturo Castro Noguera (Gitarre) präsentiert und ihr Leben und Werk musikalisch-literarisch von PD Dr. L. Joseph Heid eingeordnet.

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier, ein Stehpult sowie eine PA-Anlage mit drei Mikrofonen sind erforderlich.

# CHASANUT UND LITURGISCHE WERKE

## ISIDORO ABRAMOWICZ & JAKUB STEFEK

### SCHIRE SIMROH – SYNAGOGEN- GESÄNGE



© Martina Siebenhandl

Der Kantor der Berliner Synagoge Pestalozzistraße und Leiter der Kantorenausbildung am Abraham Geiger College, Isidoro Abramowicz, hat zusammen mit dem polnischen Organisten Jakub Stefek im September 2021 eine CD herausgebracht: „Schire Simroh“ heißt die Sammlung von Kompositionen von Arno Nadel, welche die beiden zusammen mit einem Chor eingespielt haben und die sie den Gemeinden vorstellen möchten.

Arno Nadel wurde 1943 in Auschwitz ermordet. Bis dahin war er – neben seiner Anstellung als Lehrer – Dichter, Philosoph, Bühnenautor, Religionsgelehrter, Übersetzer, Maler und Grafiker, Komponist, Musik- und Literaturwissenschaftler, Ethnologe, Chordirigent, Pianist, Organist und Musikpublizist. Obwohl ein großer Teil seines Nachlasses den Zweiten Weltkrieg nicht überdauerte, ist die Fülle der erhaltenen Manuskripte und publizierten Werke kaum zu überblicken. Mit der CD ist ein Anfang gemacht. Die Aufführungen sind eine Hommage an Arno Nadel, es werden aber auch bekanntere liturgische Werke präsentiert.

**Hinweise:** Eine Orgel ist wünschenswert. Eine transportable E-Orgel kann jedoch ohne Aufpreis mitgebracht werden. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (2 EZ).

## KANTOR YONI ROSE

### 1.700 JAHRE SYNAGOGENMUSIK IN DEUTSCHLAND



Der Kantor der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main tritt seit einigen Jahren mit großem Erfolg im Rahmen des Kulturprogramms auf. Vor seiner Anstellung in Frankfurt ist Rose mit einigen bekannten Opernensembles in den USA aufgetreten und gewann mehrere renommierte Gesangswettbewerbe. Mit seiner eindrucksvollen Kunstfertigkeit in verschiedenen musikalischen Stilrichtungen – von klassischer Chasanut bis hin zu Broadway-Melodien – beeindruckt er seine Zuhörer in der Synagoge oder im Konzertsaal. Am Klavier wird Rose von dem bekannten israelischen Pianisten und Dirigenten Adi Bar begleitet.

Das aktuelle Programm befasst sich mit den verschiedensten Traditionen und Einflüssen der Synagogenmelodien in Deutschland. Die reiche Geschichte der Jüdischen Gemeinden in Deutschland spiegelt sich in der Musik wider. Zu hören ist unter anderem die Musik von Lewandowski und Maharil Nusach sowie von Shlomo Carlebach und Israel Alter.

**Weitere Informationen:** [yonirose.com](http://yonirose.com)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier sowie ein Mikrophon für die Moderation werden benötigt. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (2 EZ).



## TRIO ZAKHARENKO, ROSENTHAL & FALKOWITSCH

---



Für das Kulturprogramm bieten Kantor Alexander Zakharenko, die Sängerin Beata Falkowitsch und der allseits beliebte Gitarrist, Dirigent und Multi-Instrumentalist Boris Rosenthal eine einmalige Mischung jüdischer Musik. Es handelt sich dabei sozusagen um Musik der jüdischen Liturgie mit Unterhaltungsgarantie.

Die Vielseitigkeit kantoraler Musik wird mit weltbekanntesten jüdischen Hits kongenial kombiniert.

Im ersten Teil des Konzerts werden Perlen des Chasanut-Repertoires von Kantor Alexander Zakharenko vorgelesen.

Im zweiten Teil werden von der Sängerin und Pianistin Beata Falkowitsch populäre jüdische Lieder, berühmte internationale Melodien-Medleys sowie Jazz-Stücke jüdischer Komponisten präsentiert. Es darf mitgesungen werden.

---

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier und Tontechnik ist wünschenswert. Ein E-Piano sowie Tontechnik kann von den Künstlern ohne Aufpreis mitgebracht werden.

## NOAM VAZANA LEVIAH

---



Die vielfach international prämierte israelische Sängerin Noam Vazana präsentiert den Gemeinden in diesem Jahr ihr neues Programm „Leviah“ (Hebräisch: Löwin). In der jüdischen Geschichte gibt es eine wenig bekannte Tradition an Kantorinnen. Heutzutage gibt es auch in Deutschland einige Kantorinnen, die in Gemeinden amtieren. Häufig brauchen diese nicht nur Talent und eine gute Ausbildung, sondern müssen auch eine moderne Leviah sein, eine Löwin.

Noam Vazana stellt traditionelle und zeitgenössische israelische und jüdische Komponistinnen in den Mittelpunkt ihres Programms. Mit zeitlosen Liedern wie Shir Hama'alot, biblischen Texten aus König Salomons Lied und Hommagen an Interpreten wie Chava Alberstein und Barbra Streisand bringt sie jeder Gemeinde gute und feierliche Stimmung. Jüdische Frauenpower pur.

---

**Weitere Informationen:** [nanimusic.com](http://nanimusic.com)

---

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier, drei Gesangsmikrofone (Ständer), ein DI für Gitarre sind erforderlich. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (2 EZ).

## DIE DREI KANTOREN ÜBER G'TT UND DIE WELT



Für ihre dritte CD haben sich die drei Kantoren auf der Suche nach G'tt in die Welt der israelischen Musik begeben. Der Ewige ist in der zeitgenössischen israelischen Musik genauso allgegenwärtig wie in der Chasanut.

Das Programm stellt Lieder über G'tt, den Glauben, den Zweifel und das jüdische Leben im Allgemeinen vor. Alle Lieder sind selbst arrangiert. Zusätzlich gibt es eigene Kompositionen, die extra für das Programm geschrieben wurden.

Der bekannte Klang der Drei Kantoren Tal Koch (Tenor), Hemi Levison (Bariton) und Assaf Levitin (Bass), die seit ihrer Gründung vom Pianisten Naaman Wagner begleitet werden, wird im neuen Programm vom Schlagzeuger und Gitarristen David Hason ergänzt.

**Weitere Informationen:** [3kantoren.com](http://3kantoren.com)

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier, ein Mikrofon für die Moderation und vier Notenständer werden benötigt. Das Drumset wird mitgebracht.

## NOGA-SARAI BRUCKSTEIN & YOED SOREK LECHA DODI



Aufgrund des Erfolgs im Vorjahr ist das Duo wieder dabei. Die gebürtigen Jerusalemer Yoed Sorek und Noga-Sarai Bruckstein verbindet ihre Leidenschaft für synagogale Gesänge und Melodien. Sie verbindet auch, dass beide ihre musikalische Laufbahn in dem Konzertsaal der Jerusalemer Akademie begannen. Bruckstein studierte danach bis zum M.A. Geige an der Universität der Künste in Berlin und Sorek absolvierte einen M.A. in Gesang und Ensembleleitung an der Schola Cantorum in Basel. Kennengelernt haben sich die beiden in der Kantorenausbildung am Abraham Geiger Kolleg in Potsdam.

Den Gemeinden präsentieren sie ein vokales und instrumentales Programm jüdisch-liturgischer Chasanut voller „Neschome“ (Hebräisch: Seele). Das Duo fokussiert sich auf verschiedene Lieder und Gebete aus dem Schabbat-G'ttesdienst zum Zuhören und Mitsingen. Das Programm wird durch klassische sowie Klezmer-Musik erweitert.

**Weitere Informationen:** [yoedsorek.com](http://yoedsorek.com)

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier (optional E-Piano) sowie zwei Gesangsmikrofone werden benötigt.

## ENSEMBLE BAYAT

### WELTREISE



Das junge Ensemble Bayat möchte Sie zu einer Weltreise einladen – von der Wiener Staatsoper bis zur Oper in Kairo. Die drei israelischen Musikerinnen Liri Doll (Sopran), Raneen Whaby (Klavier) und Tom Kellner (Cello) präsentieren ein vielfältiges Programm mit eigenen Arrangements für Sopran, Cello und Klavier und verbinden in ihrem Programm arabische klassische Musik mit westlicher klassischer Musik.

Das Ensemble Bayat spielt klassische Stücke bekannter Komponisten wie Schubert, Mendelssohn-Hensel, Lehár und Offenbach direkt neben arabischen klassischen Liedern von hier weniger bekannten Sängerinnen wie Asmahan oder von Lailā Murād aus Ägypten.

**Weitere Informationen:** [youtu.be/jqIN4WPALp0](https://youtu.be/jqIN4WPALp0)

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier wird benötigt und je nach Raumgröße drei Mikrofone (DI Mikrofon für das Cello).

## TRIONY

### BLOCKFÖTEN TRIO



Triony wurde 2017 von Maria Gilman, Hemi Levison und Raphael Isaac Landzbaum gegründet. Die drei Musiker sind in Israel aufgewachsen und leben seit einigen Jahren in Berlin. Die persönliche Reise hat die Künstler bewegt, sich mit der Musik deutscher und israelischer Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts zu beschäftigen. Seit der Gründung spielt das Trio in Deutschland und im Ausland.

Viele jüdische Musiker mussten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts Deutschland verlassen und sind nach Israel bzw. in das palästinensische Mandatsgebiet geflohen. Sehr viele von ihnen haben ihre ehemalige Heimat nie mehr besuchen können. Trotzdem sind ihre Kompositionen stilistisch verwandt mit der Musik deutscher Komponisten, die hiergeblieben sind.

Die Aufführung von Werken emigrierter und einheimischer Komponisten auf einer Bühne ist wie ein Treffen von Verwandten oder Freunden, die sich sehr lange nicht gesehen haben. Triony spielt modale und tonale Musik von Komponisten wie Paul Hindemith, Yehezkel Braun, Harald Genzmer und weniger bekannten Komponisten wie Hein Laus und Alon Schab. Das Publikum kann an dem Spaß des Trios teilhaben, die Geschichte hinter jedem Musikwerk und die Lebensgeschichten der Komponisten zu erforschen.

**Weitere Informationen:** [triony.de](https://triony.de)

**Hinweise:** Drei Notenständer, drei Stühle und ein Mikrofon für die Moderation werden benötigt.

## KATHRIN FISCHER & LEV GORDIN ZWEI CELLI



© Mischka Blank

Das Cello-Duo besteht aus der Cellistin Kathrin Fischer und dem Cellisten Lev Gordin. Die beiden verbindet neben dem Instrument vor allem Kreativität und die Freude an Traditionen. Die Konzerttätigkeiten der jungen Musiker als Duo und Solisten sowie zahlreiche Preise und Auszeichnungen dokumentieren die Qualität des Ensembles. Die jungen Virtuosen beeindruckt nicht allein durch technisches Können und hohe Musikalität, sondern vor allem durch das vorzüglich ausbalancierte Ensemblespiel. Das Repertoire der beiden Künstler umfasst Originelles und Originales von der Klassik bis hin zur Moderne.

Im Rahmen des Kulturprogramms bietet das Duo ein Erlebniskoncert mit barocken Duetten für zwei Celli über virtuose Stücke vom in Köln geborenen Komponisten Jacques Offenbach bis hin zu bekannten jiddischen Liedern, die speziell für die beiden bearbeitet wurden. Um die Komponisten vorzustellen und den Entstehungskontext zu erläutern, wird das Konzert von den beiden moderiert.

**Weitere Informationen:** [lev-gordin.com](http://lev-gordin.com)

**Hinweise:** Es werden zwei Stühle ohne Armlehnen benötigt und je nach Raum eventuell zwei Mikrofone.

## LUBA MEYER, SAMUEL SEIFERT & ANDREAS REUTER

### A VORT UN A TRER



© Anne Hornemann

Seit vielen Jahren widmet sich die Sängerin Luba Meyer traditionellen jiddischen Liedern, Theatersongs und neueren jiddischen Kompositionen. In diesem neuen Programm verschreibt sie sich dem jiddischen Kunstlied und versucht dabei, eine Brücke zwischen ihrer Vorliebe für das Schlichte und Ergreifende im jiddischen Volkslied und der Ernsthaftigkeit und Tiefe im Kunstlied zu schlagen.

Auf diesem Weg begleiten sie der virtuose Klezmer-Geiger und Arrangeur Samuel Seifert und der empfindsame Liedbegleiter, Pianist und Dirigent Andreas Reuter, die den Gemeinden von den Auftritten der „Rozhinkes“ bekannt sind.

Das Programm verspricht drei Begegnungen mit dem jiddischen Kunstlied: Der Zyklus „Dos vort un di trer“ nach Gedichten von Rokhl Korn wurde 2014 von Leonid Guralnik komponiert. Vom österreichischen Komponisten Viktor Ullmann erklingen jiddische Lieder, die 1944 im KZ Theresienstadt entstanden. Umrahmt wird das Programm von Liedern des US-amerikanischen Singer-Songwriters Josh Waletzky, der seit mehreren Jahrzehnten als „Dichturfürst des neuen jiddischen Lieds“ bezeichnet wird.

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier wird benötigt.

## DIAMOND TRIO

### JEWISH REPERTOIRE



© Diamond Trio

Als Klarinetten-Duo gelten die Zwillingbrüder Daniel und Alexander Gurfinkel bereits heute als etablierte Künstler im Bereich der klassischen Musik. Die beiden wurden 1992 in Israel geboren. Sie begannen ihre musikalische Ausbildung im Alter von acht Jahren und führen mit ihrem Klarinettenspiel bereits in dritter Generation eine große Familientradition fort.

Silvia Patru studierte Klavier an der Hochschule für Musik in Berlin. Heute gastiert sie international als Solistin und Kammermusikpartnerin. Die Leidenschaft für das Komponieren zeigte sich bei ihr bereits im Alter von 14 Jahren, als ihre erste Komposition entstand. 2016 gründeten sie zu dritt das Diamond Trio, mit dem sie seitdem unter anderem in Sibirien, Israel und Italien aufgetreten sind.

Im Rahmen des Kulturprogramms hat das Trio ein klangvolles Programm mit Werken von Yuri Povolotsky, Jerry Bock und Paul Schoenfield zusammengestellt.

**Weitere Informationen:** [diamond-trio.com](http://diamond-trio.com)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier, zwei Notenständer sowie Notenwender werden benötigt.

## FRANCK PIANO QUINTET

### LA VIE EST BELLE



© Dmitrij Gornovskij

Die Besetzung des Franck Piano Quintet ist den Gemeinden nicht unbekannt: Prof. Michel Gershwin und Dmitrij Gornovskij sowie das Ehepaar Igor und Anastasiya Mishurisman. Begleitet werden die vier Streicher von der Pianistin Anna Tyshayeva.

Der Name des Konzertprogramms „La vie est belle“ wurde durch den gleichnamigen Film von Roberto Benigni inspiriert. Die Musik des jüdischen Komponisten Jacques Offenbach zieht sich durch den ganzen Film als Symbol der Liebe, Menschlichkeit und Hoffnung. Offenbach war ein Zeitgenosse von französischen Komponisten der Romantik wie Saint-Saëns, Bizet, Halevy und Meyerbeer. All die Werke der jüdischen Komponisten wurden durch die Nazis verfemt. Trotzdem erklang diese wunderschöne Musik und gab Hoffnung und Halt in schweren Zeiten.

In dem Programm für die Gemeinden werden auch eigene Bearbeitungen für ein Klavierquintett, sowie die Arie aus der Oper „Samson und Dalila“ von Saint-Saëns und „Kaddisch“ von Maurice Ravel interpretiert.

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier sowie fünf Stühle ohne Armlehnen, ein Mikrofon für die Moderation und gute Beleuchtung werden benötigt.

## DINA LEVIT & YUVAL OREN

---

### ZWEI KULTUREN – EINE SEELE



„Zwei Kulturen – eine Seele“ ist ein Programm zweier junger Sängerinnen jüdischer Herkunft aus Russland und Israel. Es besteht aus Liedern auf Hebräisch und Russisch, mit denen die Interpreten ihre Liebe zur jüdischen Kultur präsentieren.

Yuval Oren (Sopran) wurde 1993 in Haifa geboren und Dina Levit (lyrischer Koloratur-Sopran) 1992 im russischen Tscheljabinsk.

Im ersten Teil des Konzerts werden klassische Stücke jüdischer Komponisten des 20. Jahrhunderts aufgeführt, im zweiten Teil fokussieren sie sich auf traditionelle jüdische Musik. Dabei wird sowohl auf Hebräisch als auch auf Russisch gesungen.

Beide Sängerinnen sind Preisträgerinnen internationaler Gesangswettbewerbe und Teilnehmerinnen verschiedener Festivals, Konzerten und Master-Klassen. Arbeitsstation von Dina Levit war unter anderen ein Musiktheater in Moskau. Yuval Oren war als Musikerin bei der Israelischen Armee beschäftigt. Die beiden Sängerinnen werden von Hedayet Jonas Djeddikar am Klavier begleitet.

---

**Hinweis:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier sowie zwei Mikrofone werden benötigt.

## PROF. TIMUR SERGEYENIA

---

### KLAVIERABEND



Timur Sergeyenia wurde 1969 in Minsk geboren. Seine musikalische Ausbildung begann er mit drei Jahren an der Musikschule für begabte Kinder bei der Staatlichen Musikhochschule Minsk. Im Alter von sieben Jahren trat er das erste Mal als Solist mit dem Nationalen Kammerorchester Weißrussland auf.

2021–2022 feiert Timur Sergeyenia das 45-jährige Jubiläum seiner Konzerttätigkeit. In dieser Zeit hat er über 3000 Konzerte in vielen Ländern der Welt gestaltet. 2020 erhielt er die Platin-Medaille der französisch-wissenschaftlichen Gesellschaft „Arts-Sciences-Lettres“. Das Konzertrepertoire von Timur Sergeyenia ist breit gefächert und umfasst Werke aller Stilepochen, vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik.

Nach seiner Auswanderung nach Deutschland waren er und seine Eltern lange Zeit Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Krefeld. Das hat ihn dazu bewogen, im Rahmen des Kulturprogramms den musikalischen Kontakt mit den Gemeinden zu suchen. Das Programm besteht aus zwei Teilen à 45 Minuten.

---

**Weitere Informationen:** [sergeyenia.wixsite.com/pianist](http://sergeyenia.wixsite.com/pianist)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter Flügel ist erforderlich.

## ALBERT MAMRIEV

### IGNAZ MOSCHELES UND SEINE ZEITGENOSSEN



Pianist, Dirigent, Musikproduzent, Klavierprofessor, Konzertmanager – all das verkörpert das Multitalent Albert Mamriev. Geboren in Dagestan, studierte er zunächst bei seinem bekannten Vater Jankel Mamriev. Später zog es ihn nach Moskau an das Tchaikowsky Konservatorium, an die Rubin Musikakademie der Universität Tel Aviv sowie an die Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover.

Nach einigen Jahren Pause tritt Albert Mamriev wieder im Rahmen des Kulturprogramms auf. Für das diesjährige Kulturprogramm spielt der Solopianist eine Auswahl an Werken der Komponisten Ignaz Moscheles, Anton Rubinstein, Franz Liszt und Charles Valentin Alkan.

**Weitere Informationen:** [albertmamriev.org](http://albertmamriev.org)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier wird benötigt.

## MUSICA RESPONSA

### HEBRÄISCHE MELODIEN



© Detlef Seydel

Das Programm „Hebräische Melodien“ entstand anlässlich zweier Jubiläen: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland und der 200. Geburtstag des deutsch-jüdischen Komponisten Louis Lewandowski (1821–1894). In Lewandowskis Werk flossen erstmals traditionelle osteuropäische, jüdische Motive und klassische westeuropäische Musiksprachen ineinander.

Mimi Sheffer (Sopran) und Ramon Jaffé (Violoncello) spielen gemeinsam mit Waltraut Elvers (Violine) und Heidemarie Wiesner (Klavier) Werke sowohl jüdischer Komponisten, in denen die Traditionen beider Religionen hörbar sind, als auch nichtjüdischer Komponisten, in deren Musik jüdische Weisen eine zentrale Rolle einnehmen.

Mit Lebhaftigkeit, Sensibilität und zupackendem Schwung interpretiert das Ensemble auch zeitgenössische Kammermusik für Klaviertrio und Sopran und verleiht mittels gemeinsamer Improvisationen der Korrespondenz beider Kulturen einen aktuellen, klingenden Ausdruck. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Antisemitismusbeauftragten der Bundesregierung Dr. Felix Klein.

**Weitere Informationen:** [musica-responsa.de/kulturer-dialog](http://musica-responsa.de/kulturer-dialog)

**Hinweis:** Ein gut gestimmter Flügel ist erforderlich.

## ELSE ENSEMBLE

---



© Peter C. Theis

Das Else Ensemble setzt sich aus deutschen und israelischen Kammermusikern zusammen. Benannt haben sie sich nach der Dichterin und Malerin Else Lasker-Schüler, die 1869 in Deutschland geboren wurde und 1945 in Israel starb. Ziel der jungen Musiker ist es, durch gemeinsame Musiziererlebnisse das Verständnis zwischen diesen beiden Ländern zu vertiefen. Alle sind Preisträger internationaler Wettbewerbe und Mitglieder weltweit führender Orchester und spielen nicht nur Streich-, Holzblas- und Klavierkammermusik, sondern auch viele andere Arten von Instrumenten. Ihr weites und faszinierendes Repertoire besteht überwiegend aus Werken deutscher sowie israelischer Komponisten des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Im Rahmen des Kulturprogramms tritt das Else Ensemble als Trio auf und setzt sich aus Teddy Ezra (Bassetthorn), Naaman Wagner (Klavier) und Shelly Ezra (Klarinette) zusammen. Auch das Trio widmet sich der Musik nichtjüdischer und jüdischer Komponisten des 19., 20. sowie 21. Jahrhunderts und erforscht das Repertoire nach vernachlässigten oder durch politische Ereignisse verdrängten Werken. In der wunderbaren Besetzung für Klarinette, Bassethorn und Klavier bietet das Else Ensemble ein buntes Programm mit romantischen Werken sowie Klezmer und Jazz.

---

**Weitere Informationen:** [else-ensemble.com](http://else-ensemble.com)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier ist erforderlich.

## MONICA GUTMAN, RAMÓN JAFFÉ & SERAFINA

---

### IM GEISTE VON ANNE FRANK



R. Jaffe © Thomas Zydaitis, M. Gutman © Cara Gutman

Die beiden Solisten und Kammermusiker Monica Gutman (Klavier) und Ramón Jaffé (Violoncello) sind den Gemeinden bereits durch das Kulturprogramm bekannt. In diesem Jahr werden Sie von Ramon Jaffés Tochter Serafina an der Harfe begleitet. Das Trio bietet den Gemeinden ein eindrucksvolles und bewegendes Konzertprogramm an.

Das Programm trägt den Titel „Im Geiste von Anne Frank“ und beinhaltet die Anne Frank Suite des zeitgenössischen Komponisten Leon Gurvitch. Ergänzt wird die Suite für Violoncello und Klavier durch Serafina Jaffé, die ausgewählte Textpassagen aus den Tagebüchern Anne Franks vorträgt. Ein weiteres zentrales Werk des Programms ist das speziell für das Trio geschriebene „Niggun“ (Hebräisch: Melodie) der israelischen Komponistin Anna Segal. Darüber hinaus erklingen Werke berühmter Komponisten wie Max Bruch, Erwin Schulhoff und Ludwig van Beethoven.

---

**Weitere Informationen:** [serafinajaffe.de](http://serafinajaffe.de)  
[monica-gutman.de](http://monica-gutman.de)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter Flügel ist erforderlich.



## LA ROCHE QUARTETT

VON MENDELSSOHN BIS  
GERSHWIN



Streicher namhafter Sinfonie- und Rundfunkorchester aus dem Südwesten Deutschlands gründeten 1988 das La Roche Quartett. Das Ensemble besteht aktuell aus Pinchas von Piechowski (1. Violine), Dennis Posin (2. Violine), Birgit Glas (Viola) sowie Ingibjörg Schwarze (Violoncello) und blickt auf eine mehrjährige erfolgreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland zurück.

Für das Kulturprogramm des Zentralrats hat das Streichquartett das Programm „Jewish Broadway“ mit Musical-Hits entwickelt und bereits in vielen Gemeinden erfolgreich präsentiert. Ebenso steht nun das Programm „Jewish Songs“, das sich jüdischen und israelischen Liedern widmet, sowie „Romantische Streicherklänge“ mit der wundervollen Musik Felix Mendelssohns zur Auswahl. Was Sie auch wählen, das La Roche Quartett garantiert Musikgenuss auf höchstem Niveau.

**Weitere Informationen:** [la-roche-quartett.de](http://la-roche-quartett.de)

## MARIA AZOVA & ADI BAR

LYRISCHE ROMANZEN



Maria Azova (Geige) und Adi Bar (Klavier) waren bereits vor einigen Jahren Teil des Kulturprogramms. Azova, die 1. Konzertmeisterin des Philharmonischen Orchesters Freiburg, präsentiert gemeinsam mit Adi Bar ihr neues Programm mit dem Titel: „Lyrische Romanzen – Klang der jüdischen Seele“.

Das Programm umfasst eine Sammlung jüdischer und russischer Charakterstücke, die zum Teil auf literarischen Werken basieren. Das Duo nimmt sie mit in eine Welt der jüdischen Shtetl und den jüdischen Charakteren in ihrem Alltag.

Eine musikalisch-literarische Reise mit viel Fantasie und Klängen mit Werken von Perlman, Rubinstein, Ben-Haim und J. Engel.

**Weitere Informationen:** [maria-azova.com](http://maria-azova.com)  
[adibar.info](http://adibar.info)

**Hinweise:** Das Programm wird auf Deutsch, Russisch und Hebräisch moderiert. Ein gut gestimmter/s Flügel/ Klavier sowie ein Mikrofon werden benötigt

## ASSAF LEVITIN & ALBRECHT GÜNDEL-VOM HOFE ENSEMBLE

### THE ISREAL BOOK - JAZZ AUS ISRAEL



© Peter Steudtner

Israelische Jazzmusiker gehören seit über 20 Jahren zu den Großen dieses Genres. Aber Jazz war nie Mainstream in Israel, schon gar nicht in den Anfangsjahren, als die dominierende Kultur in diesem jungen Land osteuropäisch geprägt war. Der Versuch, eine neue, eigene Kultur in Israel zu erschaffen, duldet zunächst keine fremden Einflüsse – schon gar nicht aus Amerika.

Als Assaf Levitin und Albrecht Gündel-vom Hofe das Projekt konzipierten, hatten sie kein „Jazzing-up“ von israelischen Volksliedern im Kopf. Stattdessen wollten sie israelische Songs präsentieren, die bereits den Sound des Jazz in sich tragen. Viele von ihnen sind in Israel sehr bekannt. Andere waren nur mäßig erfolgreich – zu Unrecht wie die beiden finden und beweisen. Zusätzlich präsentiert Assaf Levitin fünf eigene Songs. Das Konzert wird moderiert.

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier, Mikrofonierung, Mischpult, PA-Anlage und Monitoring sind erforderlich. Tech-Rider. Falls Übernachtung benötigt, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (4 EZ).

## EYAL LOVETT TRIO

### THROUGH THE RAIN



© Tommaso Rampado

Eyal Lovett ist ein israelischer Jazzpianist und Komponist. Derzeit studiert Eyal im renommierten Solistenprogramm an der Royal Danish Music Academy in Aalborg. Er wurde 2017 von Jazzy Berlin zum „Artist of the year“ gewählt und gewann im Juni 2018 mit seinem Eyal Lovett Trio den 1. Platz beim internationalen Wettbewerb Jazz Wings in Warschau. Lovetts Musik ist eine inspirierende Kombination aus Jazz, Klassik, israelischer Volksmusik und traditioneller mediterraner Musik.

Sein internationales Trio besteht aus dem polnischen Kontrabassisten Jan Seldak am Kontrabass und dem australischen Schlagzeuger Aidan Lowe. 2022 erscheint mit „Through The Rain“ das vierte Album von Eyal Lovett, das er den Gemeinden gemeinsam mit seinem Trio präsentieren möchte.

**Weitere Informationen:** [eyallovett.com](http://eyallovett.com)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier, Stromzugang sowie ein Schlagzeugteppich werden benötigt. PA-Anlage und Mikrofonierung bei größerer Veranstaltung. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (3 EZ).

## THE SEPHARDICS

### ABRE TU PUERTA



© Kurt Rade

Eigentlich bestehen The Sephardics schon seit 2006 – damals firmierten sie als Ensemble DRaj. The Sephardics richten ihren Fokus auf den zeitgenössischen Umgang mit sephardischen Musiktraditionen. Die Stücke haben ihren Ursprung teilweise im 16. Jahrhundert. The Sephardics versetzen sie mit Jazz-Elementen und interpretieren sie mit viel Liebe zur Improvisation neu.

Sängerin und Pianistin Manuela Weichenrieder sowie der Cellist Ludger Schmidt haben sich der zeitgemäßen Neugestaltung sephardischer Musik mit ihren hoch-emotionalen Inhalten verschrieben. Gemeinsam mit dem Geiger und Saxofonisten Martin Verborg und dem Drummer Patrick Hengst gibt der bewegte jazzige Kontext, insbesondere der Einsatz von E-Cello und E-Geige, den Stücken einen besonderen Drive. Aber auch zarte, behutsame und leise Neuinterpretationen des Liedguts mit akustischen Instrumenten bereichern das Programm.

**Weitere Informationen:** [sephardics.de](http://sephardics.de)

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier und Schlagzeug sind wünschenswert, andernfalls kann beides (ohne Aufpreis) mitgebracht werden. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (4 EZ).

## ENSEMBLE CLAZZIC

### THE CLAZZIC SUITE



© Philipp Koch

Die Flötistin Martina Silvester gründete 2009 zusammen mit der Münchener Pianistin Susanna Klovsky das „Ensemble Clazzic“. Zusammen mit Alex Bayer (Bass) sowie Thomas Sporrer (Schlagzeug) ist das Quartett perfekt. Grenzen musikalischer Genres überschreiten die vier Musiker entschlossen. Sie wagen den Spagat zwischen Jazz und Barock, verführen ihr Publikum mit Bach und verzaubern es mit der Magie des Jazz.

Das Ensemble Clazzic ist stets auf der Suche nach außergewöhnlicher und mitreißender Musik und ausgefallenen Arrangements. So kam das Ensemble auf die Idee, sich eine eigene Suite schreiben zu lassen. Der russisch-israelische Komponist Uri Brener war die perfekte Wahl für das Ensemble – ein namhafter, klassisch ausgebildeter Komponist, Gewinner des „Israeli Prime Minister Prize“, ausgezeichnete Jazzmusiker und Spezialist für Crossover-Kompositionen. In Zusammenarbeit mit ihm entstand „The Clazzic Suite“, die im Rahmen des Kulturprogramms präsentiert wird.

**Weitere Informationen:** [clazzic.org](http://clazzic.org)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter Flügel und drei Notenständer werden benötigt. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (4 EZ).

## SISTANAGILA

### VIER ORIENTALISCHE JAHRESZEITEN



© Nikolaj Lund

Die israelischen und iranischen Musiker müssen in den Gemeinden nicht mehr vorgestellt werden. In diesem Jahr stellt das beliebte Ensemble ihr neues Programm vor: „Vier orientalische Jahreszeiten“.

In diesem Programm begegnen sich die jüdisch-persische Musiktradition und die westliche klassische Musik. Orientalische Improvisationskunst mit ihrem Schönheitssinn trifft auf die klassische Virtuosität mit ihrem Wahrheitssinn. Auf der Suche nach einem künstlerischen Sehnsuchtsort begeben sich die Musiker auf eine Reise, in der sie ihren inneren Orient transzendieren und ihren musikalischen Kompass nach Westen ausrichten.

Inspiziert von der faszinierenden Komposition Vivaldis, oszillieren die Musiker zwischen klassischer Musik und orientalischen Klängen, zwischen Klarheit und Ornamentik, zwischen der fröhlichen Einkehr und dem dionysischen Erwachen. Das Resultat ist eine musikalische Selbstfindung, erzählt in „Vier Jahreszeiten“ in der besten jüdischen Tradition, eine „Ode an die Freude“ und der Ausdruck zum „Willen zum Leben und Frieden“.

.....  
**Weitere Informationen:** [sistanagila.de](http://sistanagila.de)

.....  
**Hinweise:** Technik nach Absprache. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (5 EZ).

# UNTERHALTUNG

## SHARON

### HIP HOP & DJ



© Viktoria Sisin

Aufgewachsen ist die junge Pforzheimerin mit Rap Musik der 1980er und 1990er Jahre, klassischem RnB und Soul. Zu ihren größten Einflüssen gehören Lauryn Hill, Missy Elliott, OutKast und De La Soul. Früh fängt sie an, ihren Idolen nachzurappen, Gedichte zu schreiben und diese später in Lyrics umzuwandeln. Die 1997 geborene jüdische Queer-Feministin steht für ihren eigenen Sound sowie für Empowerment, Authentizität und Selbstliebe.

Den Gemeinden bietet Sharon ein Rap-Konzert für junge Erwachsene ab 16 Jahren, in dem sie ihre eigenen Werke präsentiert und vom DJ MvG aus Mannheim begleitet wird. Marco von Gemünden steht schon seit über 20 Jahren an den Turntables und ist im Bereich HipHop & RnB einer der gefragtesten DJs Mannheims. Im Anschluss an die Rap Show legt MvG für eine weitere Stunde auf und lädt mit seinen Tunes zum Tanzen ein.

**Weitere Informationen:** [sharon-official.com](http://sharon-official.com)  
[djmg.com](http://djmg.com)

**Hinweise:** PA-Anlage, Gesangsmikrofon sowie Ton- und Lichttechniker werden benötigt. Tech-Rider. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (2 EZ).

## MASHA RAY

### ELECTRO-SWING MIT KLEZMER-TOUCH



© Jacky Karlop Art

Masha Ray haben eine Vielzahl von eigenem Material und Coversongs, die primär in englischer, aber auch in jiddischer und russischer Sprache das Publikum aufheizen. Dabei bewegen sie sich irgendwo zwischen Electro-Swing, Dancehall, Balkan-Beats und Klezmer – eine kleine Ode an Mashas ukrainisch-jüdische Wurzeln.

Während Sängerin Masha zum Akkordeon greift, begleitet sie der DJ und Producer Roman Andor Krottil an der Gitarre. Für den satten Klang wird das Duo durch zwei weitere Musiker unterstützt, die ihre Geige und Klarinette sowie ihren Kontrabass und Saxophon mitbringen.

Diese Mischung aus verführerisch-süßem Sound von Mashas sirenenhafter Stimme, den bissig-ironischen Texten und der dekadenten Retro-Produktion macht das Projekt Masha Ray aus.

**Weitere Informationen:** [masharaymusic.com](http://masharaymusic.com)

**Hinweise:** Eine PA-Anlage mit min. acht Eingängen wird benötigt. Tech-Rider. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (4 EZ).

## SASHA LURJE, CRAIG JUDELMAN & SANNE MÖRICKE

### LEBEDIK - JIDDISCHE LIEDERWEGE



© Shendi Kopitman

Die Reise des jiddischen Liedes von seiner Heimat in Osteuropa bis zu New Yorks Lower East Side steht im Mittelpunkt dieses Programms. Die musikalische Kooperation zwischen der gefeierten lettischen Sängerin Sasha Lurje und dem amerikanischen Violinisten extraordinaire Craig Judelman folgt den Wendungen der jiddischen Lied-Tradition von intimen Volksliedern bis hin zu ausgefeilten Theater- und Kunstliedern.

Musik und Geschichten, erzählt auf Deutsch und Russisch, entführen den Hörer in das goldene Zeitalter von Odessa, durch die engen Gassen des jüdischen Vilnius und auf die grandiose Fanfare des amerikanischen jiddischen Theaters. Begleitet werden Sasha Lurje und Craig Judelman von der Akkordeonistin Sanne Möricke, seit Jahrzehnten eine der führenden Musikerinnen der Berliner Klezmer-Szene.

**Weitere Informationen:** [sashalurje.com](http://sashalurje.com)  
[craigjudelman.com](http://craigjudelman.com)  
[sannemoericke.weebly.com](http://sannemoericke.weebly.com)

**Hinweise:** Tech-Rider. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (1 DZ/1 EZ).

## KAPELSKY & MARINA



© Harald Hoffmann

Kapelsky besteht aus dem Instrumental-Trio um Michael Ashauer (Bass), Jan-Sebastian Weichsel (Geige, Bratsche, Mandoline) und Gregor Hengesbach (Gitarre) in Kombination mit der aus Moldawien stammenden Sängerin und Schauspielerin Marina Frenk.

Ihre Musik nennen sie selbst „Ostperanto-Folk-Jazz“, der sich durch besondere Rücksichtslosigkeit im Umgang mit Fundstücken auszeichnet: Miles Davis wird kurzerhand in den Orient geschickt und Britney Spears auf den Balkan. Zarathustra schwingt keine Reden mehr, er tanzt Polka.

Aber diese Geigen-Kontrabass-Combo wandelt nicht nur auf den Spuren eines Gypsy-Swing a la Django Reinhard. Durch Marina Frenk kommt eine gute Portion russischer Roots dazu. Frenk singt auf Russisch und in Romanes. Ihr frecher, aber auch zärtlicher Gesang bringt belebende Facetten in ein ohnehin schon gut eingespieltes Trio.

**Weitere Informationen:** [kapelsky.de](http://kapelsky.de)

**Hinweise:** Eine PA-Anlage, Mikrofonierung, Verstärker sowie Monitore werden benötigt. Bühnengröße min. 4 x 2m. Tech-Rider. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (4 EZ).

## DIE KALJUSHNYS

---



Im Sommer 1988 verlieben sich Marina und Michael Kaljushny, heiraten drei Monate später und bekommen 1990 ihren Sohn Slawa. Kurze Zeit später wandert die Familie von St. Petersburg nach Deutschland aus. In Berlin unterrichten beide an Musikschulen und konzertieren international als Duo sowie als komplette Musikerfamilie.

Für die Gemeinden bieten Die Kaljushnys zwei Programme zur Auswahl an:

**1. „The best of Jewish sixties“** Mit Songs wie „Sound of silence“ oder „Ani Ve Ata“ erobern jüdische Musiker und Komponisten in den 1960ern die Showbühnen der Welt. Zur gleichen Zeit feierte Joe Dassin mit „Les Champs-Élysées“ einen Welthit und „Jerushalayim shel zahav“ stieg zur inoffiziellen Hymne von Israel auf.

**2. „Lieder der jüdischen Seele“** Mit beliebten Klezmer Melodien, Musik von Gershwin, Kern und Zfasman sowie mit jüdischem Humor. Ein Programm zum Schmunzeln, zum Erinnern und zum ganz weit weg Träumen.

---

**Weitere Informationen:** [kaljushny.de](http://kaljushny.de)

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier sowie Mikrofonierung und PA-Anlage werden benötigt. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (1 DZ/1 EZ).

## TRIO CANNELLE

---

### DIE GOLDENEN ZWANZIGER: BERLIN TRIFFT ODESSA



Das Trio ist in den Gemeinden bereits gut bekannt: Shir-Ran Yinon, virtuose Violinistin und Komponistin aus Israel, die polnische Sängerin und Sprachkünstlerin Karolina Trybala und die in Sankt-Petersburg geborene Pianistin und Komponistin Lora Kostina. Witzig und feurig, nostalgisch und melancholisch, betörend und frech – Cannelle (Französisch: Zimt) zeigt dem Publikum den Spiegel einer Zeit, die unserer so fern und doch so nah ist.

In ihrem neuen Programm widmet sich das Trio zwei wichtigen Kulturzentren, die von Künstlern jüdischer Herkunft geprägt waren: Berlin und Odessa. Als zwei der einflussreichsten Kulturprotagonisten dieser Zeit stehen u.a. der Komponist Friedrich Holländer sowie sein Zeitgenosse, der Sänger, Schauspieler und Orchesterleiter Leonid Utjossow im Zentrum des Programms. Berliner Chansons zwischen Glamour, Verruchtheit und scharfer Zeitkritik treffen den viel gepriesenen Humor und das unbeschreibliche Lebensgefühl des jüdischen Odessa.

---

**Weitere Informationen:** [lorakostina.de](http://lorakostina.de)

[shir-ran.de](http://shir-ran.de)  
[karolina-trybala.com](http://karolina-trybala.com)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier ist erforderlich.

## DUO ALMA GEMELA

### A LIBE-REGN



Das Duo Alma Gemela, oder auf Deutsch „Zwillingsseele“ besteht aus Natalia Volkova (Klavier, Gesang) und Alfredo Ramirez (Percussion, Gesang). Sie spielen Weltmusik mit deutlichem Akzent auf lateinamerikanischer Musik. Alma Gemela ist eine interkulturelle Begegnung von zwei musikalisch verwandten Seelen – einer russisch-jüdischen Sängerin, deren Herz seit ihrer Kindheit für Südamerika schlägt und einem peruanischen Perkussionisten, der seine Kultur in Europa bekannter machen möchte.

Mit ihrem literarisch-musikalischen Projekt "A libe-regn" will das Duo dazu beitragen, historische, politische, kulturelle und emotionale Brücken zwischen Ländern und Generationen aufzubauen. Das Programm wird in Form eines zweiteiligen Konzerts präsentiert: Im ersten Teil widmet sich das Duo der Lyrik des modernen israelischen Dichters, Schriftstellers, Journalisten und Dramatiker Michael Felsenbaum. Die Sprache der Musikstücke ist Jiddisch. Im zweiten Teil werden ältere und moderne jüdische Songs in Ladino, Ivrit und Englisch aufgeführt.

**Weitere Informationen:** [duo-alma-gemela.com](http://duo-alma-gemela.com)

**Hinweise:** Ein Klavier (oder E-Piano), zwei Mikrofone mit Ständern und Verstärkung für Percussions, Mischpult, Boxen sowie zwei Monitore sind erforderlich.

## SIGALIT & TOBIAS

### SOUP SONGS



Fotograf: Tan Kadam

Die „Soup Songs“ nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Es geht zu den Ursprüngen der Familie von Sigalit Feig. Die bekannte und erfolgreiche Sängerin, Schauspielerin und Tänzerin ist an den renommierten Theater- und Opernhäusern in Deutschland und Europa zuhause. Geboren wurde Sigalit Feig in Israel und lebt seit 1981 in Berlin. Durch ihre aschkenasischen Eltern ist sie sowohl in osteuropäischen als auch in israelischen Musiktraditionen verwurzelt.

Mit Tobias Tinker (Kanada/Berlin) am Piano und an weiteren Instrumenten erzählt Sigalit Feig die Geschichten mehrerer Generationen.

Diese Geschichten vergleicht sie mit einer Suppe – einer jüdischen Hühnersuppe. Und in dieser Suppe ist bekanntlich mehr als Fleisch und Lauch. In der Suppe, die das Duo für die Gemeinden vorbereitet, sind neben Ingwer, Kurkuma, Knoblauch und Petersilienwurzel noch viele weitere Zutaten zu finden. Beteawon!

**Weitere Informationen:** [sigalitfeig.de](http://sigalitfeig.de)  
[tobiastinker.com](http://tobiastinker.com)

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier sowie eine PA-Anlage mit zwei Mikrofonen sind erforderlich.



## SVETLANA KUNDISH, PATRICK FARRELL & SAMUEL SEIFERT

### MAYN ERSHTER TANGO



Das Trio Svetlana Kundish, Patrick Farrell und Samuel Seifert begeben sich gemeinsam auf's Tanzparkett. Inspiriert von den Melodien, zu denen einst die Generation ihrer Großeltern in den Metropolen Europas und Amerikas tanzte, kreieren sie ein ungewöhnlich schwungvolles jiddisches Liedprogramm. Sie besingen jene Tänze, die in der Goldenen Ära zwischen 1920 und 1950 Menschen auf der ganzen Welt von Liebe und Glück träumen ließen und zahlreiche jiddischsprachige Komponisten und Dichter zu eben diesen Meisterwerken inspirierten. In diesen faszinierenden Liedern singen Menschen ihre Träume zu Tango-, Foxtrott- und Walzerklängen, die man in zauberhaften russischen Romanzen, humorvollen amerikanischen Theatersongs und einigen Perlen des europäischen Cabarets entdecken kann, die auf alten Schallplatten auf so manchem staubigen Dachboden schlummern. „Darf ich bitten?“

**Hinweise:** Ein gut gestimmtes Klavier, Mikrofonständer, ein Gesangsmikrofon und eine Lautsprecheranlage werden benötigt. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (1 DZ/1 EZ).

## ARES AND IRA

### ENTRE MARES



© Alejandro Pardo

Die Wahlberliner Ares Gratal (Spanien) und Ira Shiran (Israel) sind ein musikalisches Duo von beiden Seiten des Mittelmeers. Ihr neues Projekt „Entre Mares“ (Zwischen den Meeren) konzentriert sich auf ein Repertoire in Ladino – die Sprache der sephardischen Juden. Die Lieder erzählen von Heimweh und Schmerz, Liebe und Hoffnung und sind musikalisch reich und farbenfroh. Das Duo ergänzt dieses Repertoire mit eigenen Kompositionen sowie mit spanischer und lateinamerikanischer Musik.

Ares Gratal stammt aus einer musikalischen Familie und begann im Alter von vier Jahren Akkordeon zu spielen. 2008 zog sie nach Berlin und hat seitdem mit verschiedenen Ensembles zusammengearbeitet.

Ira Shiran spielt seit seinem achten Lebensjahr Akkordeon und Klavier. Nach einer umfangreichen musikalischen Ausbildung und einer Musikerkarriere in Israel zog er 2016 nach Deutschland, um neue musikalische Horizonte zu entdecken. Durch seinen Großvater ist er mit sephardischer Kultur vertraut.

**Weitere Informationen:** [aresgratal.com](http://aresgratal.com)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier oder E-Piano sind wünschenswert. Technik kann nach Absprache ohne Aufpreis mitgebracht werden.

## MICHAEL HEITZLER'S KLEZMER BAND

### ODE HASCHEM



© Claudia Bettinaglio

Die Frankfurter Allgemeine bezeichnete Michael Heitzler als einen der besten Klezmerklarinettisten der Welt und der Tagesanzeiger nannte ihn schlicht „Einen Teufelskerl der Klarinette“. Bekannt geworden ist Michael Heitzler als Klarinettist der Gruppe Kolsimcha. Mit dieser Gruppe hat er seit Beginn der 90er Jahre die Welt bereist und die traditionelle Klezmermusik zu neuen, modernen Ufern geführt.

Vor einigen Jahren hat er mit drei hervorragenden Musikern, dem Pianisten Christian Gutfleisch, Michael Chylewski am Kontrabass und dem Schlagzeuger Daniel Schay seine eigene Band formiert, um den großen amerikanischen und osteuropäischen Bands der 1920er bis 1950er Jahre wie Naftule Brandwein, Dave Tarras, Mickey Katz oder den Epstein Brothers eine Hommage zu erweisen. Daneben bilden die wunderschönen, spirituellen Niggunim (Hebräisch: Melodien) der Chassidim Osteuropas einen weiteren Bestandteil des Repertoires. Dabei steht die emotionale Komponente im Vordergrund. Fazit: Klezmer einmal nicht als Partymusik, sondern konzertant und faszinierend traditionell und neu zugleich.

**Weitere Informationen:** [michaelheitzler.com](http://michaelheitzler.com)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier sowie eine PA-Anlage werden benötigt (nach Absprache kann eine kleine Anlage sowie ein E-Piano mitgebracht werden). Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (4 EZ).

## STELLA'S MORGENSTERN

### NEW & OLD JEWISH FOLK



© Gudrun Petersen

„Wende dich ab vom Bösen und strebe nach Frieden“ heißt es in Psalm 34. Diese Botschaft liefert den Rahmen für das neue Programm von „Stella's Morgenstern“ mit hebräischen, jiddischen und englischen Liedern von Liebe, Frieden und einer besseren Welt. Neben traditionellen Balladen, auch in der „loshn koydesh“ – der heiligen Sprache mit Bezügen zur Tora – besingt das Duo Stella Jürgensen (Gesang, Ukulele, Autoharp, Glockenspiel) und Andreas Hecht (Gesang, Gitarren, Lauten-Gitarre, Banjo) in eigenen Kompositionen die Liebe mit all ihren Höhenflügen und Glücksgefühlen. Die meisten Kompositionen stammen aus der Feder des Tel Aviver Künstlers Meroze. Die Stücke handeln vom Wunsch nach Versöhnung und Frieden, von Sehnsucht nach dem verlorenen Zuhause, dem Traum vom Paradies und der Liebe zu G'tt.

Daneben hat das Duo traditionelle, jiddische Balladen ausgegraben, die heute angesichts eines immer rabiaten Antisemitismus relevanter sind als je zuvor. Angereichert wird das Konzertprogramm außerdem mit zum Teil jiddischen Vertonungen des berühmten Dichters Heinrich Heine.

**Weitere Informationen:** [stellasmorgenstern.de](http://stellasmorgenstern.de)

## YOUKALI

### HALTE DICH AN WUNDER – GROSSSTADTLIEDER IN SZENE



© Julie Schönewolf

Mit ihrem neuen Programm präsentieren die vier Dresdner Musikerinnen Gedichtvertonungen nach Texten von Lili Grün und Mascha Kaléko. Inspiriert durch das Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ haben sie sich mit Leben und Werk der fast vergessenen jüdischen Schriftstellerin und Schauspielerin Lili Grün auseinandergesetzt. Lili Grün thematisierte in ihren nicht selten autobiographischen Texten den Alltag von arbeitenden Frauen, die Liebe und das Leben mit seinen kleinen und großen Wünschen, Schmerzen und Sehnsüchten. Dabei faszinieren Grüns emanzipierte Frauenfiguren, die von der großen Liebe träumen und dennoch ihr Leben selbst in die Hand nehmen.

Dies tat auch Mascha Kaléko. Werke aus ihrem unendlichen Lyrik-Schatz sind ebenfalls Teil des Programms. Beide Frauen wurden als Jüdinnen verfolgt. Während Lili Grün im Vernichtungslager Maly Trostinez ermordet wurde, konnte Mascha Kaléko ins Exil fliehen. Youkali ist es ein Anliegen, die Werke der Dichterinnen wieder auf die Bühne zu bringen und an sie zu erinnern.

Die Projektentwicklung wurde gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR sowie von der Landeshauptstadt Dresden.

**Weitere Informationen:** [youkali-band.de](http://youkali-band.de)

**Hinweise:** Bühnengröße 6 x 4 m. Audio- und Lichttechnik. Tech-Rider. Technik kann mitgebracht werden (350 EUR). Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (2 DZ/1 EZ).

## DIE DAMEN UND HERREN DAFFKE

### „WIE WERDE ICH REICH UND GLÜCKLICH?“



© Thomas Viktor

Vier Stimmen und ein Klavier, das sind die Daffkes. Geboren wurden die Damen und Herren Daffke im Sommer 2014, als sich die fünf befreundeten Musiker um Ilan Bendahan Bitton zusammaten. Nach einem fulminanten Start beim Festival junger Künstler in Bayreuth bespielen die die Daffkes zwischenzeitlich große und kleine Bühnen des Landes mit ihren abendfüllenden Programmen.

„Wie werde ich reich und glücklich?“. Dieser Konzertabend ist ein musikalischer Handlungsvorschlag: Was ist Glück? Was braucht der Mensch? Die Daffkes stellen sich den großen Fragen des Lebens. Mal nachdenklich, mal euphorisch, aber immer in gewohnter Daffke-Mannier. Ob mit den Melodien von Friedrich Hollaender, den kessen Vokalsätzen der Comedian Harmonists oder den sehnsuchtsvollen Chansons von Kurt Weill – die Daffkes sezieren die Sehnsüchte der 1920er Jahre und finden überraschende Übereinstimmungen zu den Begierden des modernen Menschen. Dieser Abend lässt das Publikum „reicher“ zurück – reicher an Erkenntnissen und auf jeden Fall glücklicher. Eine Daffke-Chanson-Revue mit Werken jüdischer und verfehmter Künstler: Friedrich Hollaender, Kurt Weill, Fritz Löhner-Beda, Mischa Spoliansky und Stefan Wolpe.

**Weitere Informationen:** [diedaffkes.de](http://diedaffkes.de)

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier wird benötigt. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (5 EZ oder 2 DZ/1EZ).

## SHAI TERRY

### HALLELUJA – ISRAEL SINGT!



Die international erfolgreiche israelische Sängerin Shai Terry präsentiert mit dem israelischen Dirigenten und Pianisten Adi Bar ein Programm mit den schönsten und bekanntesten Liedern aus Israel. Die Mezzosopranistin Shai Terry ist bereits in New York, Los Angeles, Las Vegas, Chicago und Wien aufgetreten. Jetzt arbeitet und lebt sie in Frankfurt am Main. Zusammen mit vier weiteren israelischen Künstlern tritt sie auch in der Pop-Opera-Band „Kol Esperanza“ weltweit auf.

Im Rahmen des Kulturprogramms nimmt das Duo das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Erez Israel. Mit den schönsten Stücken aus Israel im Gepäck trägt Shai Terry Liebeslieder, Volkslieder, biblische Lieder und Songs aus der israelischen Gründerzeit vor. Die Inhalte der Songs werden charmant moderiert.

**Hinweise:** Ein gut gestimmte/r Flügel/Klavier sowie ein Mikrophon sind erforderlich.

## LECHAIM BAND



Fotograf: Anton Tal

Die Lechaims sind eine israelische Live-Musikband mit Sitz in Berlin. Nach einem vierjährigen Gesangsstudium startete die Leadsängerin Olla ihre Karriere mit Live-Events in Israel. In Deutschland wird sie begleitet von Liad Vanounou, Nimrod Lieberman, Moshe und Ofer Wetzler.

Jedes Bandmitglied bringt seine gesammelten Talente und Charisma ein, um die Veranstaltungen rund zu machen. Die Gruppe hat das erklärte Ziel, ihr Publikum zu grooven – und zwar vom Anfang bis zum Ende der Veranstaltung. Damit haben sie Erfahrung, da sie viel auf Hochzeiten sowie auf Bar und Bat Mizwa-Parties auftreten. Immer auf hohem Niveau und mit funky Eleganz.

Ihr Repertoire setzt sich aus verschiedenen Sprachen zusammen: Hebräisch, Englisch und Russisch. Nur Deutsch fehlt noch. Top Hits, Tanzhits, easy, smooth und natürlich israelisch.

**Weitere Informationen:** [lechaimband.com](http://lechaimband.com)

**Hinweise:** Eine PA-Anlage ist Voraussetzung. Alle Instrumente werden mitgebracht. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (2 DZ/1 EZ).

## BORIS ROSENTHAL & FRIENDS

± 50 NONSTOP MUSIC



Boris Rosenthal ist seit Jahrzehnten ein viel gefragter Musiker. Ob im Bundestag, in der Berliner Philharmonie, beim Besuch des israelischen Staatspräsidenten, in der russischen oder ukrainischen Botschaft, bei jüdischen Simches oder einfach in einem Club: Boris Rosenthal ist immer eine Garantie für gute Atmosphäre, gute Laune und bombastische Stimmung.

In diesem Jahr präsentiert er mit seinem Trio sein Jubiläumskonzert „± 50 Nonstop Music“, das sich nicht nur an die Zielgruppe der über 50-Jährigen richtet. Das Programm besteht aus israelischen, jüdischen, russischen, ukrainischen und internationalen Hits jüdischer Komponisten. Das Programm kann den Wünschen der Gemeinden angepasst werden.

**Weitere Informationen:** [borisrosenthal.de](http://borisrosenthal.de)

**Hinweise:** Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (3 EZ).

## DUO NEFESH



Das Duo Nefesh besteht aus Marjan Abramovitsch und Olga Abdissa und ist als Projekt aus der IKG Schwaben-Augsburg hervorgegangen. Der aus Kiew stammende Sänger Marjan Abramovitsch tritt seit 2005 mit jiddischen Liedgut und Witzen auf. Dabei wird er von der Pianistin Olga Abdissa musikalisch begleitet, die Preisträgerin internationaler Musikfestivals ist.

Das Programm besteht vornehmlich aus jiddischen Witzen und Liedern sowie russischem und ukrainischem Liedgut. Die Lieder sind lustig und rührend, manchmal melancholisch und auch fröhlich. Die Musiker geben den Zuhörern eine einmalige Chance, eine alte Kultur kennen zu lernen und fast vergessene Lieder im Original zu hören. Mit Herz und künstlerischem Können bringen Sie traditionelle jüdische Lieder sowie bekannte russische und ukrainische Lieder zum Erklingen.

**Hinweise:** Ein Klavier (optional E-Piano) sowie zwei Mikrofone und ein Stehpult werden benötigt.

## GURGULITZA

---

### REISE DER STIMMEN



© Merav Maroody

Gurgulitza ist ein deutsch-israelisches Trio, das sich 2018 auf einer musikalischen Reise in den Bulgarischen Bergen gründete. Inspiriert von den archaischen, süd-osteuropäischen Gesangstechniken sammeln Netta Shchar, Nitsan Bernstein und Madlen Stange alte Lieder auf ihren Reisen und arrangieren sie neu. Ruhende bis oszillierende Stimmschichten legen sich übereinander, werden durchweht mit Melodiebögen und rhythmischen Geräuschen. So entstehen aus alten Weisen stimmungsvolle Klangbilder und Soundteppiche. Die in Tel Aviv, Berlin und Bulgarien ausgebildeten Stimmen sorgen für ein bemerkenswertes Klangerlebnis, das Kenner sowie Entdecker gleichermaßen begeistert.

---

**Weitere Informationen:** [gurgulitza.com](http://gurgulitza.com)

---

**Hinweise:** Mikrofon- und Gitarrenständer sowie Boxen werden benötigt. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (3 EZ).

## SHARON BRAUNER & KARSTEN TROYKE

---

### YIDDISH JAZZ CHANSONS



Sharon Brauner und Karsten Troyke fanden 2015 musikalisch zusammen. Seitdem sind sie ein Dreamteam und auch im verflixten siebten Jahr gemeinsam auf Tour, um die schönsten Liebeslieder auf jiddisch oder von jüdischen Komponisten auf ihre einzigartige Weise zu interpretieren.

Mit Humor, Lebensfreude und Leidenschaft interpretieren die in den Gemeinden sehr beliebten Künstler alte und neue Lieder mit viel Liebe zum Detail und direkt aus der Seele heraus.

Im Rahmen des Kulturprogramms treten sie 2022 im Trio auf, um auch noch die Gemeinden zu beglücken, in denen sie bisher noch nicht gemeinsam aufgetreten sind.

---

**Weitere Informationen:** [sharonbrauner.de](http://sharonbrauner.de)  
[karsten-troyke.de](http://karsten-troyke.de)

---

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier wird benötigt. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (3 EZ).

## MARIYA KATS & ENSEMBLE

---

### UNTERHALTENDER MUSIKABEND



© Mariya Kats

Mariya Kats wurde in eine Musikerfamilie in Dnepropetrovsk geboren. Sie ist in Deutschland häufig auf jüdischen Feiern, öffentlichen Konzerten sowie bei Musical- und Operettenaufführungen zu hören. Ihrer Stimme wird nachgesagt, dass sie Gänsehaut erzeuge.

Mariya Kats bietet ein unterhaltsames Programm an, das sich nach den Wünschen der Gemeinde richtet. Konzertartige Stücke mischen sich mit sanfter Dinnermusik und sorgen für eine klangvolle Einstimmung. Nach einer Pause steigert sich der Rhythmus und Mariya Kats lädt Sie ein, auf die schwungvollen und bekannten Lieder tanzend und freudevoll zu reagieren. An diesem Abend hören sie die bunte jüdische Musikwelt aus den Ländern Russland, Israel, Ukraine, USA, Türkei, Griechenland, Indien, Jemen u.v.m. Als musikalische Begleitung sind die Multi-Instrumentalisten Andronik Yegiazaryan und Jonas Nondorf mit von der Partie.

---

**Weitere Informationen:** [mariya-kats.de](http://mariya-kats.de)

---

**Hinweise:** Ein gut gestimmter/s Flügel/Klavier wird benötigt. Technik wird weitgehend mitgebracht. Zugriff zur lokalen Technik ist erforderlich. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von den Gemeinden zu übernehmen (1 EZ/1 DZ).

**An:**

Zentralrat der Juden in Deutschland  
Kulturprogramm  
Fax: 030 / 28 44 56 13  
E-Mail: kultur@zentralratderjuden.de

Die Rückmeldung muss **innerhalb von zwei Wochen** nach der Veranstaltung beim Zentralrat der Juden eingehen.

**Von:**

Gemeinde: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Die Veranstaltung mit \_\_\_\_\_ hat am \_\_\_\_\_ stattgefunden.

**I. Zuschauerzahl:**

Wir hatten \_\_\_\_\_ Gäste.

**II. Höhe der Eintrittsgelder** (bitte ankreuzen):

- ohne Entgelt/Spende     bis zu 3 EUR     bis zu 6 EUR     bis zu 10 EUR  
 Speisen und Getränke waren darin enthalten (bitte ankreuzen)

**III. Die Zuschauer waren** (bitte ankreuzen):

- 1     2     3     4     5     6  
sehr zufrieden                      gar nicht zufrieden

**IV. Die künstlerische Darbietung war** (bitte ankreuzen):

- 1     2     3     4     5     6  
sehr zufrieden                      gar nicht zufrieden

**V. Die Zusammenarbeit mit dem Künstler bzw. die Umsetzung der Filmvorführung/Ausstellung war** (bitte ankreuzen):

- 1     2     3     4     5     6  
sehr zufrieden                      gar nicht zufrieden

**VI. Das Programm sollte wieder aufgenommen werden.**

- ja     nein

**VII. Wir haben die Plakatvorlage des Zentralrats genutzt.**

- ja     nein

**Kommentare:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# SIE SIND DAS KULTURPROGRAMM!

.....  
Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Erfahrungen mit Künstlern und Kulturangeboten, die sie im Rahmen Ihrer Kulturarbeit in der Gemeinde gemacht haben. Das Kulturprogramm lebt von Ihren Wünschen und Interessen.

Schicken Sie uns daher gerne Ihre Empfehlungen oder motivieren Sie passende Künstler, sich für das Kulturprogramm 2023 zu bewerben.

.....  
Neben Künstlern aus den Bereichen Chasanut, Klassik, Theater, Lesung, darstellende Kunst und Unterhaltung freuen wir uns besonders auf innovative Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

.....  
Für eine vollständige **Künstlerbewerbung** benötigen wir folgende Unterlagen:

- Einen Programmvorschlag
- Technische Voraussetzungen
- Infos zur künstlerischen Ausbildung und Werden
- Hörproben und ein, zwei gute Fotos
- Referenzen
- Honorarvorstellungen

.....  
Die **Bewerbungsfrist** ist wie in den Vorjahren der **31. Mai**.

Die Anschrift lautet: kultur@zentralratderjuden.de



**18 JAHRE KULTURPROGRAMM**







**ZENTRALRAT DER JUDEN  
IN DEUTSCHLAND**

Leo-Baeck-Haus · Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin  
Postanschrift: Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 030 / 28 44 56 0  
Fax: 030 / 28 44 56 13

[info@zentralratderjuden.de](mailto:info@zentralratderjuden.de)  
[www.zentralratderjuden.de](http://www.zentralratderjuden.de)